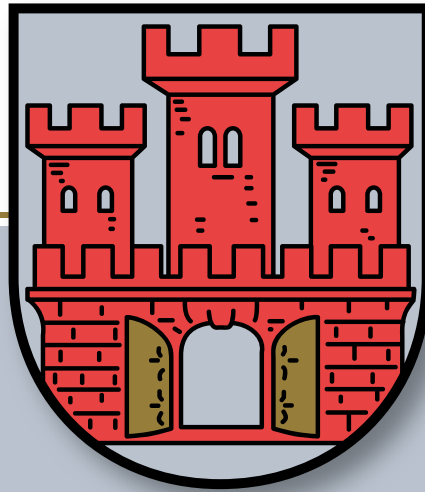


Jahresbericht 2016



Stadt
Weilheim i.OB

Jahresbericht der Stadt Weilheim für das Jahr 2016

	Seite
1. Grußwort des Ersten Bürgermeisters	3
2. Aus der Verwaltung	
2.1. Städtische Finanzen	4
2.2. Bauamt	5
2.3. Amt für Standortförderung, Kultur und Tourismus	14
2.4. Kinder- und Jugendbüro	15
2.5. Weilheimer Agenda 21	17
2.6. Stadtwerke	17
2.7. Musikschule	19
2.8. Stadtbücherei	21
2.9. Stadtmuseum	22
2.10. Bürgerstiftung der Stadt Weilheim	23
3. Veranstaltungen und Aktionen	
3.1. 40 Jahre Fußgängerzone	23
3.2. Lichtkunst Weilheim – Festival 2016	26
3.3. Neue Glocken für Apostelkirche	27
3.4. Aktion „Geh weida, steig ab!“	29
3.5. 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weilheim	29
3.6. Weilheimer Kulturprogramm	30
3.7. Weitere Veranstaltungen	31
4. Statistik	
4.1. Gemeindefläche	32
4.2. Einwohnerwesen	32
4.3. Standesamt und Friedhofswesen	34
4.4. Gewerbe	36

4.5.	Haushalt	38
4.6.	Schulen	52
4.7.	Kindertagesstätten	52
4.8.	Volkshochschule	55
4.9.	Stadtbücherei	56
4.10.	Stadtarchiv	59
4.11.	Stadtmuseum	61
4.12.	Bürgerheim	62
4.13.	Feuerwehr	64
4.14.	Sozialamt	66
5.	Bürgermeister, Stadträte und Ehrenträger	
5.1.	Bürgermeister und Stadtratsmitglieder	68
5.2.	Ehrenbürger, Goldener Ehrenring, Bürgermedaille	79
5.3.	Weitere Ehrungen und Preise	80
6.	Organisation	
6.1.	Organisation der Rathausverwaltung	88
6.2.	Sonstige Einrichtungen der Stadt Weilheim i.OB	91
7.	Impressum	92

1. Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Liebe Weilheimerinnen und Weilheimer,

unser Ziel ist es, Sie immer aktuell und offen zu informieren. Daher bringt die Stadt Weilheim einen jährlichen Bericht mit Zahlen und Fakten heraus. Mit diesem können Sie sich, neben der Internetseite www.weilheim.de, über Geschehnisse und Neuerungen Kenntnis verschaffen.



Auch im Jahr 2016 war wieder viel los in Weilheim. Ganz oben stand die Planung eines neuen Kinderhauses am Hardt sowie einer Großtagespflege im Bürgerheim. Hierdurch wird es uns möglich sein, den großen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen zu decken.

Zudem war die 40-Jahrfeier der Fußgängerzone ein großes Thema. Über vier Wochen verteilt fanden verschiedene Events in unserem Stadtzentrum statt. Diese begeisterten nicht nur die Weilheimer, sondern auch aus Nah und Fern angereiste Besucher.

Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich auch im Jahr 2016 wieder für die Stadt Weilheim und ihre Bürgerinnen und Bürger engagiert und eingesetzt haben, möchte ich herzlich für ihren großen Einsatz danken. Ohne diese Bemühungen wären viele Dinge nicht möglich. Zudem trägt es einen großen Teil dazu bei, dass unsere Stadt so liebenswert ist und stärkt den Zusammenhalt.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Mr. Loth' followed by a stylized surname.

Markus Loth
Erster Bürgermeister

2. Aus der Verwaltung

2.1. Städtische Finanzen

Aus finanztechnischer Sicht ist das Jahr 2016 recht ordentlich verlaufen. Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt lagen um 3 Mio. € über den Erwartungen. Davon sind aber über 2,8 Mio. € aus Steuereinnahmen zu verzeichnen. Erfreulich ist, dass die Gewerbesteuer-einnahmen über 1,4 Mio. € zu diesen Mehreinnahmen beigetragen haben. Diese wichtige Säule der eigenen Einnahmen hat sich 2016 nach dem Rückgang im Vorjahr wieder verfestigt und mit 10,9 Mio. € den zweithöchsten Wert seit dem Spitzenjahr 2007 erreicht.

Von den veranschlagten Ausgaben des Verwaltungshaushalts sind in der Summe ca. 600 T€ der Haushaltsmittel aus verschiedensten Gründen nicht in Anspruch genommen worden. Zusammen mit den Mehreinnahmen wird sich im Verwaltungshaushalt ein Überschuss in Höhe von ca. 3,7 Mio. € ergeben, der als Zuführung an den Vermögenshaushalt verbucht werden kann. In der Planung waren hierfür nur 750 T€ angesetzt.

Im Vermögenshaushalt konnten eigene Einnahmen in Höhe von über 6,6 Mio. € generiert werden.

Neben den staatlichen Zuweisungen mit knapp 1,6 Mio. € und Beiträgen für Straßenbaumaßnahmen mit 700 T€ haben vor allem die Verkaufserlöse für Grundstücksverkäufe mit über 4,3 Mio. € dazu beigetragen. Zusammen mit der noch zu buchenden Zuführung vom Verwaltungshaushalt ergeben sich so Gesamteinnahmen in Höhe von gut 10,4 Mio. €.

Von den veranschlagten Ausgaben des Vermögenshaushalts sind bis Jahresende über 6,15 Mio. € tatsächlich verbraucht worden (Vermögenserwerb 1,3 Mio. €, Baumaßnahmen 1,5 Mio. €, Tilgung von Krediten 0,5 Mio. €, Investitionszuschüsse 2,9 Mio. €, davon aber bereits 2,8 Mio. € für den Neubau des Betriebshofes). Viele Maßnahmen konnten aber noch nicht abgeschlossen werden und die Abrechnungen werden sich in das neue Jahr 2017 hinziehen.

Deshalb müssen die noch vorhandenen und weiterhin benötigten Haushaltsmittel aus 2016 in das neue Jahr übertragen werden (sog. Haushaltsausgabereste). Zusammen mit diesen Resten in Höhe von 3,75 Mio. € ergeben sich Gesamtausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von knapp 9,8 Mio. €. Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben beträgt ca. 600.000 € und kann der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

2.2. Bauamt

2.2.1. Städtebauliche Entwicklung

Das gemeinsam mit der Gemeinde Polling entwickelte **interkommunale Gewerbegebiet „Achalaich“** nimmt mehr und mehr Formen an. Die Änderung des Flächennutzungsplanes wurde am 6. Mai 2016 rechtsverbindlich. Nun werden parallel das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan, die Erschließungsplanung sowie der notwendige Hochwasserschutz vorangetrieben. Die Ausschreibung der zur Verfügung stehenden Grundstücke erfolgt Anfang 2017.

Um den Siedlungsdruck auffangen zu können, hat die Stadt Weilheim i.OB bereits mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes 2012 drei neue Wohnbaugebiete ausgewiesen. Nach Fertigstellung der jeweiligen Bebauungspläne für die Gebiete **„Am Gögerl“**, **„Am Hardtfeld II“** und **„Östlich des Prälatenweges II“** wurde ein Umlegungsverfahren zur Neuordnung der Grund-

stücke in die Wege geleitet. Das Vermessungsamt Weilheim wurde Ende Januar 2016 mit dem Verfahren beauftragt. Gleichzeitig erarbeitet die BayernGrund als Erschließungsträger zusammen mit den Fachplanern die Details zur umfassenden Ver- und Entsorgung der einzelnen Grundstücke sowie des Straßenbaues.

Als klassische „Investorenmodelle“ sind die beiden Baugebiete **„Südlich der Pöltner Kirche II“** und der Bereich des ehemaligen Bauhofgeländes **„Kanalstraße / Singerstraße“** zu nennen. Während an der Pöltner Kirche derzeit bereits an Geschosswohnungen und einem Hotel gebaut wird, werden in der Kanalstraße ab Sommer 2017 kleinere Doppel- und Reihenhauseinheiten sowie größere Einheiten mit Wohnungen entstehen. Das ehemalige **„EDEKA-Gelände“** an der Kanalstraße wird für sozialen Geschosswohnungsbau und einer Einrichtung zur Kinderbetreuung genutzt.



So soll es künftig auf dem ehemaligen Gelände der Stadtwerke in der Kanalstraße aussehen.

2.2.2. Bauleitplanung

Ein neues **Berufsschulzentrum** des Landkreises wird nördlich des Narbonner Rings entstehen. Der städtische Bebauungsplan ist bereits als Satzung beschlossen.

Für private soziale Projekte wurden die Bebauungsplanverfahren „**Gut Dietlhofen**“ (Maffay-Stiftung) und „**Gmünder Anwesen**“ (Brücke e.V.) auf den Weg gebracht.

Entsprechend den Ergebnissen des Gestaltungsbeirates wurde der Entwurf für das neue **Medienhaus** von den Planern überarbeitet und bildet die Grundlage für die Änderung des Bebauungsplanes „Färbergasse II“. Diese Änderung befindet sich derzeit im Bauleitverfahren.

Ein Investor möchte das **Schloss Hirschberg** kaufen, um dort ein Hotel zu verwirklichen. Der Stadtrat der Stadt Weilheim hat beschlossen, das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und anschließend das Verfahren zur

Aufstellung eines Bebauungsplanes zu beginnen. Aufgabe des Investors ist nun, ein Zielabweichungsverfahren zu erwirken. Abzuklären sind hier vorab die Belange des Natur- und Denkmalschutzes, sowie die verkehrstechnische Anbindung.

Seit einem Jahr schon steht die Stadt Weilheim wegen eines **Bahnhalts** „**Weilheim-Au**“ in Kontakt und Verhandlungen mit der Bayerischen

Eisenbahngesellschaft mbH, der DB Netz AG sowie der Obersten Baubehörde des Staatsministeriums des Inneren.

Die Stadt stellte dabei klar, dass ein Bahnhalt an der Geistbühelstraße für sinnvoll erachtet wird. Dieser ist jedoch nur effizient, wenn damit auch die Anwohner und Arbeitnehmer im Gewerbegebiet „Trifthof“ bedient werden können.



Ob und wo genau der Bahnhalt „Weilheim-Süd“ entstehen soll, ist noch umstritten.

Während seitens der Bahn lediglich ein Halt westlich des Gleises Augsburg-

Schongau angeboten und geplant wird, der den Trifthof nur mittels einer für die

Stadt kostspieligen Unterführung erschließen würde, schlug der Fahrgastverband „Pro Bahn“ einen Bahnsteig östlich der Strecke vor. Dieser muss zwar zwischen den bestehenden Gleisen geschützt und sicher ausgeführt werden, bietet jedoch den Vorteil der Erschließung des Trifthofes ohne Unterführung. Die Verhandlungen werden fortgesetzt.

2.2.3. Investitionen in Kindertagesstätten

Das Angebot an **Betreuungsplätzen für Kleinkinder** ist in diesem Jahr sprunghaft angewachsen. Im Oktober öffnete das „**Hummelnest**“ in Räumen des Städtischen Bürgerheims seine Türen.



Die freundlich eingerichteten Räume laden zum Spielen ein.

Betreut werden in der als Großtagespflege angelegten Einrichtung bis zu 16 Kinder ab einem Alter von zwölf Monaten.

Außerdem eröffnet im März 2017 das neue „**Kinderhaus am Sonnenfeld**“ neben der Grundschule am Hardt mit Plätzen für zwei Krippengruppen und zwei Kindergartengruppen, die zunächst in kindgerechten Containern untergebracht werden. Mit der Trägerschaft hat der Stadtrat die FortSchritt gGmbH aus Niederpöcking betraut.

Die Planungen für eine Sanierung des **Pfiffikus**-Kindergartens mit einem Erweiterungsbau sind 2016 wieder aufgenommen worden.

2.2.4. Baumaßnahmen an städtischen Einrichtungen und im öffentlichen Raum

Nach vielen Jahren der Planungsphase hat der Stadtrat grünes Licht gegeben, und wir können mit der mindestens zwei Jahre dauernden **Generalsanierung der Grundschule** an der Ammer beginnen. Dabei wird zum einen das Hauptgebäude energetisch und bautechnisch auf Vordermann gebracht, außerdem entsteht ein moderner Neubau für die Mittagsbetreuung.

Die Deckensanierung im Erdgeschoss des **Rathauses**, sowie der Neubau des Westflügels konnten dieses Jahr umgesetzt werden. Durch die Umstrukturierung im Erdgeschoss wurden das Einwohnermeldeamt sowie das Ordnungs- und Standesamt bürgerfreundlicher und barrierefrei umgebaut. Bis Frühjahr 2017 wird auch die Pforte umgestaltet sein und ein neuer Haupteingang empfängt die Besucher des Rathauses. Dann wird auch das Einwohnermeldeamt in seine neuen „alten“ Räume zurückziehen. Im Neubau

stehen jetzt zusätzliche Büro- und Besprechungsräume zur Verfügung.

Die Sanierung der **Stadtmauer am Riss** wurde 2016 abgeschlossen. Seit Sommer erstrahlt dieser Teil der Stadtmauer in neuem Glanz, und die Sitzbänke an der Südseite der Mauer sind über einen neu angelegten Weg auch barrierefrei zu erreichen. Die **Grünfläche am Riss** soll durch Umgestaltung ebenfalls wieder zum attraktiven Aufenthaltsort für unsere Bürger werden.



An der sanierten Stadtmauer können die Weilheimerinnen und Weilheimer wieder die Sonne genießen.

Die **Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt** sind mit der Neugestaltung der zentralen Straßen und Plätze weitgehend abgeschlossen. In der Planung befinden sich derzeit noch die Kreuzgasse, Herzog-Christoph-Straße und Admiral-Hipper-Straße.

Neu ist die Entscheidung des Stadtrates vom September, dass die Kernstadt Weilheims im Sinne der Initiative „**Bayern barrierefrei bis 2023**“ der Bayerischen Landesregierung umgestaltet wird. Nun soll ein Planungsbüro eine Bestands-erhebung durchführen, einen Bestands- und Mängelplan aufstellen und Ziele, Leitlinien und Maßnahmenkataloge erarbeiten. Die Co-Finanzierung aus Mitteln der Städtebauförderung ist bereits beantragt.

Die **Heilig-Geist-Spalkirche** erstrahlt endlich außen und innen wieder in neuem Glanz. Im Rahmen der Sanierung wurde der Dachstuhl instandgesetzt, das Kirchen- und Sakristeidach erneuert, die Glockentürme statisch ertüchtigt und neue Glockenstühle eingebaut, die Fassaden

mit Rückführung auf die ursprüngliche Farbigkeit von 1827 neu gestaltet und der Betonsockel saniert. Dieses Jahr wurde der Innenraum mit seinen Fresken, Bildern, Altären und Statuen restauriert, der Verbindungsgang zum Bürgerheim erneuert sowie eine Induktionsschleife für Hörgeschädigte installiert. Die als Gesamtkosten veranschlagten 1,6 Millionen Euro konnten eingehalten werden.

Da sich die Immobilie im Besitz der Stadt Weilheim befindet und sie weiterhin als ein Kleinod Weilheims erhalten bleiben soll, hatten Mitglieder des Stadtrates in Zusammenarbeit mit Dr. Joachim Heberlein und Wilhelm Handel partei-übergreifend eine Benefiz-Initiative ins Leben gerufen.

Durch die Mitwirkung vieler Chöre, Musikerinnen und Musiker sowie dank der zahlreichen Spenden kam die stolze Summe von über 65.000 € zusammen. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön dafür!



Die aufwendige Restaurierung des Innenraumes brachte die beeindruckende Schönheit unserer Dreifaltigkeitskirche wieder zum Vorschein.

Im letzten Jahr schenkte Elisabeth Wiedemann Scherr ihr Anwesen an der **Münchener Straße 21** dem städtischen Bürgerheim.

Derzeit laufen die Umbau-, Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen, Dort entstehen insgesamt zehn Wohnungen für seniorengerechtes Wohnen.

Statische Untersuchungen haben gezeigt, dass das Dachtragwerk der **großen Hochlandhalle** einer dringenden Sanierung bedarf. Diese ist für das Jahr 2017 geplant. Durch die Aufnahme als Einzeldenkmal in die Denkmalliste im März 2016 können dafür Fördergelder beantragt werden.

Der **Bahnhof** wird bis Mitte 2017 durch die Deutsche Bahn AG an allen Bahnsteigen barrierefrei ausgebaut. Sämtliche Bahnsteige werden entsprechend erhöht, neu überdacht und auch mit Aufzügen zu erreichen sein. Dann kann die Stadt Weilheim mit den vorbereitenden Arbeiten für den neuen zentralen Busbahnhof beginnen.

Die Planung des **Neubaus Busbahnhof mit Bahnhofsumfeld** wurde nach dem im Juli 2015 durchgeführten VOF-Verfahren an den 1. Preisträger des Wettbewerbs, PK-Architekten mit BBZ-Landschaftsarchitekten, Berlin, vergeben. Die für die Umgestaltung benötigten Flächen wurden zwischenzeitlich von der Stadt erworben.

Derzeit sind die Architekten und Landschaftsplaner mit den Planungen und Ausschreibungen beschäftigt.

Selbstverständlich werden auch der neue städtische Busbahnhof und das dann neugestaltete Bahnhofsumfeld barrierefrei.

Seit Dezember 2016 dürfen Autofahrer den zentrumsnahen **Parkplatz an der Pütrichstraße** (Zufahrt neben Kreisjugendring-Gebäude) freitags ab 12 Uhr sowie am Wochenende kostenfrei nutzen. Unter der Woche sind diese vermietet.

2.2.5. Tiefbau

Die Stadt Weilheim hat eine **Entlastungsstraße** zur Aufnahme in den Bedarfsplan für Bundesfernstraßen angemeldet und diese wurde auch aufgenommen. Nun liegt das Heft des Handelns in den Händen des Staatlichen Bauamtes. Im nächsten Schritt folgen in den kommenden zwei bis vier Jahren eingehende Voruntersuchungen und Prüfungen zur Variantenentscheidung.

Nach umfangreichen technischen und finanziellen Prüfungen, die weitere zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen können, wird dann ein Vorentwurf vorliegen. Bis zum Baubeginn können noch gut 15 Jahre vergehen.

Im **Straßenbau** wurde die Halderstraße erstausgebaut, Teile der Decke der Kaltenmoserstraße sowie die Gartenstraße saniert.

Nachdem der ökologische Ausbau erfolgt ist, hatte Anfang Juni 2016 das **Hoch-**

wasserrückhaltebecken am Waitzackerbach seine erste große Bewährungsprobe bestanden. Die Technik ist entsprechend

angesprungen und es hat keine Überschwemmungen im Stadtgebiet gegeben.



Bei den starken Niederschlägen im Juni zeigte sich: Die Investition in das Hochwasserrückhaltebecken hat sich gelohnt.

Die Gesamtmaßnahme **Hochwasserschutz am Angerbach** befindet sich derzeit im Planfeststellungsverfahren.

Die Ertüchtigung des Einlaufbauwerks in der Angermairstraße und die dauernde Räumung durch die Stadtwerke zeigte bei den starken Regenfällen im Sommer Wirkung.

Es erfolgte kein Austritt des Simmetsbaches, obwohl die Sonnwendstraße vorsichtshalber durch die Feuerwehr geräumt wurde.

In Deutenhausen und Marnbach wurden Wiesen entlang des Weidenbaches kurzzeitig überschwemmt.

2.3. Amt für Standortförderung, Kultur und Tourismus

Im immer stärker werdenden Wettbewerb der Kommunen müssen sich Gemeinden und Städte stärker aktiv um ihre Attraktivität für Unternehmen, qualifizierte Fachkräfte und den Tourismus bemühen. Die Stadt Weilheim hat diesen Trend erkannt und will künftig ein noch wirkungsvolleres Standortmarketing betreiben.

Zum 1. April 2016 wurde ein neues Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus innerhalb der Verwaltung der Stadt Weilheim geschaffen. Mit der Neuorganisation werden nun die Bereiche unter einem Dach zusammengefasst, die den Standort Weilheim zu einem attraktiven Lebensmittelpunkt machen. Durch die engere Verflechtung von Wirtschaft, Kultur und Tourismus soll die Marke „Weilheim i.OB“ langfristig profiliert und gestärkt werden.

Die Leitung des Amtes hat **Jutta Liebmann** übernommen. Sie war zuletzt sieben Jahre lang in Garmisch-Partenkirchen für Citymanagement und Wirtschaftsförderung zuständig. Ihr erstes großes Projekt in Weilheim war die Organisation der 40-Jahr-Feier der Fußgängerzone.



Die neue Amtsleiterin Jutta Liebmann

2.3.1. Imagefilm der Stadt Weilheim

„Weilheim – die liebenswerte Stadt in Oberbayern“ lautet der Titel des neuen Imagefilms der Stadt Weilheim. In 16 Minuten erzählen Menschen aus Weilheim, was die Stadt für sie bedeutet und machen damit beste Werbung für ihre Heimatstadt. Es werden nahezu alle Facetten kurzweilig, authentisch und mit schönen Impressionen dargestellt.

Der Imagefilm soll in erster Linie Ortsfremden, seien es nun Privatpersonen oder auch Betriebe, die Weilheim als Standort in Erwägung ziehen, einen sympathischen ersten Eindruck von der Stadt Weilheim vermitteln und dabei Lust auf mehr machen.

Der Film kann zusammen mit einer einminütigen Kurzfassung auf der Homepage der Stadt Weilheim unter www.weilheim.de oder auch über den Youtube-Kanal der Stadt angesehen werden.

2.4. Kinder- und Jugendbüro

2.4.1. Kinderbetreuung

Aufgrund gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklungen gewinnt das Thema **Kinderbetreuung** und Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine immer größere Bedeutung. Besonders die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder ab einem Jahr hat heuer zu Engpässen geführt. Aber auch Rückstellungen von Kindern, die in die Schule kommen sollten, sowie vermehrter Zuzug nach Weilheim führten dazu, dass nicht jedes Kind sofort einen Platz in einer der Kinderbetreuungseinrichtungen Weilheims bekommen hat.

Durch die intensive und kooperative Zusammenarbeit von Stadt und Kindertagesstätten konnten mit Genehmigung des Landratsamtes im Katholischen Kneipp-Kinderhaus Mariae Himmelfahrt, bei den Unterhausener Dorfspatzen und im Städtischen Kindergarten Nepomuk vorübergehend weitere Plätze geschaffen werden. Auch die „Flohkiste“ des Mütter-

und Familienzentrums wurde um eine Gruppe erweitert.

Neu geschaffen wurden die bereits vorher erwähnten Einrichtungen „Hummelnest“, eine Großtagespflege unter städtischer Trägerschaft, sowie das ab März 2017 öffnende „Kinderhaus am Sonnenfeld“ unter Trägerschaft der FortSchritt gGmbH.

Anfang des Jahres gab die Stadt eine **Studie zur Bedarfsplanung „Kinderbetreuung“** für die kommenden Jahre in Auftrag. Die Firma SAGS aus Augsburg erstellte aus der Befragung von Einrichtungen, Schulen, Eltern und der demographischen Analyse und Bevölkerungsentwicklung eine Prognose, die im Juni im Stadtrat vorgestellt wurde. Die Ergebnisse der Studie untermauern den Handlungsbedarf zum weiteren Ausbau der Kinderbetreuung in Weilheim.

2.4.2. Jugendarbeit

Das **Jugendhaus Come In** war 2016 sehr gut frequentiert. Mit rund 8300 Besuchen von Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren zählt das Come In zu den äußerst gut angenommenen Jugendzentren des Landkreises. Nicht nur Schüler des Förderzentrums und der Mittel- und Realschule nützten die Angebote des Hauses.

Auch viele jugendliche, unbegleitete Flüchtlinge kamen als neue Gäste dazu.

Ein Personalengpass, der durch den Wechsel der Jugendhausleitung in ein anderes Jugendzentrum des Landkreises entstand, konnte nach einem halben Jahr der Vakanz zum Januar 2017 gut gelöst werden.

Die Installation des vom Stadtrat bewilligten Soccerkäfigs im Außenbereich lässt derzeit noch auf sich warten, steht aber weiterhin auf der Wunsch- und Umsetzungsliste. Über die umfangreichen Angebote des Jugendhauses informiert dessen neu gestaltete Homepage <http://www.comein-weilheim.de/>

Dem Thema **Mitbestimmung und Partizipation von Jugendlichen** in der Stadt hat sich Jugendreferent Horst Martin verschrieben. Bereits im November fand ein erstes Treffen mit Jugendlichen dazu statt. Die Kooperation soll im Jahr 2017 im Zusammenwirken mit mehreren jugendaffinen Stellen fortgesetzt und ausgebaut werden.

Unterstützt und beteiligt werden die Jugendlichen der Stadt auch bei der Umsetzung der **Schul-Abschlussfeiern**. Hierfür stellt ihnen die Stadt in der Au ein Gelände zur Verfügung, das die Schüler für diese Feier selbstbestimmt nutzen können.

2.4.3. Familienbündnis

Das Familienbündnis wird sich zukünftig neu formieren. Neben dem sehr engagierten **Arbeitskreis „Bezahlbarer Wohnraum“** wird es fortan nur noch einen großen Kreis Interessierter geben. Hier finden sich Mitstreiter für einzelne Projekte zusammen und fungieren als **Interessenvertreter und Sprachrohr** zum Stadtrat sowie weiteren relevanten Institutionen. Auch den beliebten, kostenlosen Familienkalender wird es weiterhin geben.

Ein Highlight für Familien im Jahr 2016 war sicher auch der **Tag der Familie**, der in Kooperation zwischen Stadt, Landratsamt und SOS-Kinder- und Jugendhilfen am 4. Juni in und um die Stadthalle herum gefeiert wurde.



Das „Tigerenten-Riding“ machte den Kids viel Spaß.

Mehrere tausend Besucher verbrachten einen kostenlosen, vergnüglichen Tag an Mitmach-Ständen der Vereine und Institutionen der Stadt und des Landkreises, konnten mit der Bockerl-Bahn eine Runde drehen, in ungeahnte Höhen auf dem Air-Trampolin springen oder eine der vielen, bunten Darbietungen bestaunen. 2018 wird es eine Neuauflage geben.

2.5. Weilheimer Agenda 21

2.5.1. Baumlehrpfad am Gögerl

Für den bereits Ende 2014 durch den Arbeitskreis „Natur in und um Weilheim“ der Agenda 21 – federführend waren hierbei Dr. Giselher und Monika Propach - beantragten Baumlehrpfad am Gögerl konnte die Beschilderung mit einer Kostenbeteiligung der Stadt in Höhe von 2.865,40 € fertiggestellt werden.

Auf Einladung von Familie Propach fand am Sonntag, 12.06.2016, die Eröffnung des Lehrpfades mit Führung und Erläuterung statt.

2.5.2. Neuer Seniorenkompass

Nach den sehr guten Erfolgen der bisherigen Auflagen des Seniorenkompasses überarbeitete der Arbeitskreis

„Senioren“ der Agenda 21 diesen und gab ihn mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren neu heraus. Die Stadt Weilheim beteiligte sich an den Kosten mit ca. 3.500,-- €.

Der Seniorenkompass wurde an die jeweiligen Haushalte verteilt – weitere Exemplare sind noch in der Stadt-Info oder über den Arbeitskreis erhältlich. Außerdem kann er auf der Homepage der Stadt unter www.weilheim.de heruntergeladen werden.

2.6. Stadtwerke

Nach ihrem Umzug in ein modernes, optisch ansprechendes Gebäude haben die Stadtwerke Weilheim in diesem Jahr weiter „Gas“ gegeben. Sie erhielten für ihren Neubau im Juni den **deutschen GPP Award in Gold** und den **europäischen GPP Award in Silber** wegen der „vollständig autarken Energieversorgung der Stadtwerke aus regenerativen Energien“.

Im Januar wurde mit der **Altlastensanierung** in der **Krumpperstraße** begonnen. Die Altlasten stammen aus der Gaswerkszeit 1864 bis 1954 und harften seitdem der Aufarbeitung. Bis auf kleine Restarbeiten sind sie beseitigt. Auch die **Kiesgrube** an der **Deutenhausener Straße** musste von Altlasten befreit

werden. Damit wurde Mitte des Jahres begonnen. Das Gelände ist als potenzielle Erweiterungsfläche für die Stadtwerke und im südlichen Bereich für das Projekt „**Gravity Power**“ vorgesehen. Die entsprechenden Verträge wurden im Oktober unterzeichnet. Erste Erkundungsbohrungen fanden bereits statt.

Im März erfolgte der Spatenstich für den neuen **Hochbehälter Marnbach** mit 500 m³ Fassungsvermögen. Nach nur sechsmonatiger Bauzeit wurde er im November in Betrieb genommen.

Die Stadtwerke erhielten vom Konzessionierungsausschuss der Stadt den **Zuschlag zum Betrieb des Strom- und Gasnetzes** ab Januar 2017 bis Ende des Jahres 2036. Die Altkonzessionäre verweigern bisher die Herausgabe der Netze, aber unsere Stadtwerke sind beharrlich dahinter!

Das über 500 Jahre alte **Wasserrad am „Preisinger Gebäude“**, der früheren Stadtmühle Weilheim, wurde von den

Stadtwerken saniert, technisch aufgewertet und am 2. Juni in Betrieb genommen. Das nun elektrifizierte Wasserrad liefert ökologisch erzeugten Strom für rund 20 Haushalte.

Unsere Stadtwerke sind jedoch auch bildend und fördernd unterwegs. Die Gemeinde Polling erhielt Mittel zur Entschädigung der Hochwasserschäden und die Städtische Musikschule bekam ein E-Bike.

Umweltunterricht an Ammer- und Hardtschule sowie in Rottenbuch ist ebenfalls ein fester Bestandteil des Portfolios der neuen Stadtwerke.

Betrachtet man diese Agenda, haben die Stadtwerke die Auszeichnung „**Standort-Profi des Landkreises Weilheim-Schongau**“ vollauf verdient!

Diese wurde ihnen 2016 zusammen mit sechs weiteren Unternehmen aus dem Landkreis verliehen.

2.7. Musikschule



In diesem Jahr feierte unsere Städtische Musikschule Weilheim das 50jährige Bestehen. Von Anfang an hat sie musikalische Erziehungs- und Bildungsarbeit auf hohem Niveau geleistet und findet dafür in Weilheim, den Außenstellen Bernried, Tutzing und darüber hinaus hohe Anerkennung.

Eine Musikschule, die 50 Jahre alt wird, hat bewiesen, dass sie sich im Leben und im Alltag bewährt hat. Sie hat sich an immer wieder wandelnden Umständen erfolgreich orientiert. So bietet sie heute

„nicht nur“ musikalische Grundfächer, Instrumental- und Vokalunterricht an über 30 verschiedenen Instrumenten, Ensembles, Chöre und Orchester in ihrem Musikschulgebäude an, sondern hat sich vernetzt mit Kindergärten, Schulen und kommunalen Einrichtungen – die Musik kommt zu den Menschen!

Aktuell besuchen 1255 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Musikschule, davon über 890 Weilheimer. Ihr Kooperations-Netzwerk umfasst zwölf Kindergärten, drei Grundschulen, drei weiterführende Schulen sowie das Städtische Bürgerheim und weitere Partner wie u.a. die Stadtkapelle Weilheim und das Kammerorchester Weilheim.

Für die Musikpflege in unserer Stadt war 1966 ein gutes Jahr, als der Verein der Musikschule Weilheim e.V. auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Dr. Johann Bauer gegründet wurde. 1971 beschloss der Stadtrat, dass die Stadt Weilheim die Trägerschaft übernimmt – aus dem Verein wurde die städtische Musikschule Weilheim i.OB.



Die jüngsten Musikschüler zeigten bei der „Musikschule Kunterbunt“ dem begeisterten Publikum, was sie gelernt haben.

Ihr Jubiläumsjahr feierte die Musikschule – neben den regulären Konzerten - mit 27 Veranstaltungen, verteilt über das gesamte Jahr, und konnte damit mehr als 4.000 Konzertbesucher begeistern. Der offizielle Höhepunkt der Jubiläumsfeier war der Festakt im Stadttheater Weilheim. Über 160 Gäste konnten den Werdegang der Musikschule innerhalb der vergangenen 50 Jahre Revue passieren lassen und einen Querschnitt der musikalischen Leistungen von über 50

mitwirkenden Schülern und Lehrkräften genießen.

In ihrem Jubiläumsjahr sollten selbstverständlich auch die Verdienste ihres „Vaters“, unseres Altbürgermeisters Dr. Johann Bauer, gewürdigt werden. Daher hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 15. Juni den Bereich vor der Musikschule auf den neuen Namen „**Dr.-Johann-Bauer-Platz**“ umbenannt.

Am 30. September wurde der Platz feierlich eingeweiht und das neue Schild mit Frau Bauer sowie ihrer Tochter und ihrem Sohn enthüllt.



Die Musikschule hat die Weichen einer modernen Bildungseinrichtung für die Zukunft gestellt und wird weiterhin ein wesentlicher Bildungs- und Kultur-Bestandteil unserer familienfreundlichen Stadt sein.

2.8. Stadtbücherei



Seit Sommer 2013 bietet die Stadtbücherei über die Onleih-Plattform *biblioplus-digital* auch eMedien an. Nach gut drei Jahren lässt sich eine sehr erfolgreiche Bilanz ziehen. Entgegen der ursprünglichen Erwartung, dass vorwiegend junge Erwachsene das neue Angebot nutzen werden, sind vor allem Familien und Senioren von diesem Zusatz-Service angetan. Die Ausleihzahlen stiegen innerhalb von drei Jahren um mehr als 40 Prozent.

Aber gerade auch in der digitalen Welt sind normale Orte der Begegnung und des Austausches von großer Bedeutung. In der Stadtbücherei ist das ganze Jahr über etwas los, mehr als 50 Veranstaltungen zogen Besucher aller Altersgruppen an. Das Highlight dieses Jahres war der **Informationsabend für Frauen zur Neuorientierung im Berufsleben**. Mit Unterstützung der 3. Bürgermeisterin Angelika Flock wurde er von der Gesellschaft Neuorientierung Null-acht-12 und dem Mütterzentrum organisiert. Über 100 Besucherinnen nutzten die Chance,

um sich bei verschiedenen Arbeitgebern und einer Vertreterin der Arbeitsagentur über Fördermöglichkeiten, Chancen zur Aus- und Weiterbildung und zum Wiedereinstieg ins Berufsleben zu informieren.



Großer Andrang herrschte beim Informationsabend zur Neuorientierung im Berufsleben.

In diesem Jahr wurde die Stadtbücherei mit der Nachfrage eines regionalen Radiosenders konfrontiert, der eigentlich über den Rückgang der Ausleihzahlen in öffentlichen Bibliotheken berichten wollte. Die Stadtbücherei konnte mit ihren Antworten dieser Intention nicht entsprechen, die Nutzungszahlen in Weilheim zeigen aktuell sogar eine Entwicklung nach oben an. Die Berichterstattung über das umfangreiche und vielseitige Angebot der Stadtbücherei fiel dann erfreulicherweise sehr positiv aus.

2.9. Stadtmuseum

Im Stadtmuseum Weilheim fanden im Jahr 2016 neun Ausstellungen statt. Sie waren zum Teil historischer Art, wie die Ausstellungen über den in Weilheim geborenen Künstler Ludwig von Nagel und über das Thema „Bier in Weilheim“ oder widmeten sich zeitgenössischen Künstlern. Auch das Kunstforum Weilheim war mit einer Gemeinschaftsausstellung vertreten. Darüber hinaus wurden in drei Folgen der Reihe „Schätze aus dem Depot“ interessante Objekte zur Weilheimer Stadtgeschichte ausgestellt.

Das museumspädagogische Programm zog wieder zahlreiche Kindergarten- und Schulgruppen an, und zwei Schüler konnten im Rahmen von Praktika Einblick in die Museumsarbeit erhalten.

Am 100. Jahrestag der Schlacht am Skagerrak hielt Dr. Thomas Müller vom bayerischen Armee-Museum in den Räumen des Museums einen Vortrag über die Person des in Weilheim geborenen Franz von Hipper und seinen Anteil an den damaligen Geschehnissen.

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Museums wurden zahlreiche gemeinsame Aktionen durchgeführt. Auch im Rahmen des Lichtkunstfestivals hatte

das Museum an einem Abend geöffnet und konnte über 500 Besucher begrüßen. Objekte aus dem Stadtmuseum waren darüber hinaus als Leihgaben in der bayerischen Landesausstellung „Bier in Bayern“ sowie in der Ausstellung „Mehr als Schwarz und Weiß. 800 Jahre Dominikaner“ in Regensburg zu sehen.

2.10. Bürgerstiftung der Stadt Weilheim

Die Bürgerstiftung der Stadt Weilheim i. OB wurde im November 2012 in der Stiftergemeinschaft der Vereinigten Sparkassen Weilheim im Landkreis Weilheim i. OB gegründet. Das Grundstockvermögen für die Bürgerstiftung in Höhe von 100.000 Euro stellte die Stadt Weilheim zur Verfügung. Die Vereinigten Sparkassen stifteten 10.000 Euro dazu.

Die Stiftung dient zur Verwirklichung gemeinnütziger und mildtätiger Stiftungszwecke, soweit damit gemeindliche Aufgaben des eigenen Wirkungskreises erfüllt werden. Die Stadt Weilheim - vertreten durch den ersten Bürgermeister und vier Stadträte - bestimmt, welchen zu fördernden Einrichtungen, Organisationen und Projekten die Stiftungserträge zugutekommen sollen.

Durch Spenden und Zinserträge haben sich nun 8.000 € angesammelt, die zu gleichen Teilen an die Stadtkapelle Weilheim und die Pfadfinder Weilheim ausgeschüttet wurden. Die Übergabe fand am 17. November 2016 bei den Vereinigten Sparkassen am Marienplatz statt.

3. Veranstaltungen und Aktionen

3.1. 40 Jahre Fußgängerzone



40 Jahre, 4 Wochen lang, 40 Aktionen lautete das Motto des Jubiläums. Daraus entstanden ist ein Terminreigen, der unter aktiver Beteiligung von verschiedenen Projektpartnern und Veranstaltern entwickelt wurde. Auch die Händler und Dienstleister der Weilheimer Innenstadt haben sich im Zeichen des Jubiläums besondere Aktionen für die Kunden einfallen lassen.

Mit der 40-Jahrfeier der Fußgängerzone wurde eine Klammer über das vielfältige Angebot in der Innenstadt Weilheim gesetzt und auf ganz eindrucksvolle Weise gezeigt, was durch ein Miteinander

möglich ist. Synergien wurden geschaffen und besonders durch das gemeinsame Marketing wurde eine hohe Aufmerksamkeit bei den Besuchern erreicht.



Trotz schlechtem Wetters begeisterten die Artisten von „Vaganti“ die Zuschauer mit ihrer Feuershow.

Vom 16. September bis 15. Oktober folgte ein Angebot auf das andere, wie etwa die Zaubernacht mit dem Lichterzauber in der Oberen Stadt, eine Stadtführung zum Thema „Handel im Wandel“ oder die Afterwork-Party in den Geschäften. Einer der Höhepunkte war sicherlich die Veranstaltung zu 40 Jahren Lebensgefühl Weilheim, die mit einer Bilderprojektion

des Weilheimer Fotografen Emanuel Gronau beeindruckende Ereignisse aus 40 Jahren Innenstadt Revue passieren ließ. Neben bereits bekannten Veranstaltungen, wie dem Tag des Sports oder einem ökumenischen Stadtgebet gab es auch neue Aktionen wie die Stadtwette oder das Charity-Street-Festival mit zahlreichen Food-Trucks.



Beste Stimmung und viel Aktion gab es beim Tag des Sports in der Fußgängerzone.

3.2. Lichtkunst Weilheim – Festival 2016

Selbst die Veranstalter hatten keine Vorstellung, wie viele Menschen die Lichtkunst nach Weilheim locken könnte. Fazit: Es waren viele Tausende! Und sie waren begeistert. Zusammen mit dem in Weilheim aufgewachsenen, international erfolgreichen Lichtkünstler Philipp Geist organisierte der 2015 gegründete Verein Lichtkunst Weilheim e.V. das erste Festival in der Altstadt.

Was ist Lichtkunst überhaupt? Das Festival zeigte einen kleinen Ausschnitt aus der großen Bandbreite, die dieses Genre insgesamt ausmacht. Das spanische Künstlerkollektiv Slidemedia hatte ein Videomapping auf die Fassade der Städtischen Musikschule entwickelt. Die Projektion erzählte die Wandlung des Gebäudes vom Gefängnis zum Ort der Kunst in überwältigenden Bildern, die die Mauern des Gebäudes aufzulösen schienen. Der Soundkünstler Jorge Ramirez-Escudero komponierte passgenau den Sound dazu.

Ruhiger und fließender bewegten sich die „virtuellen Skulpturen“ des Berliner Künstlers Robert Seidel zu elektronischen

Klängen über die ganze Länge der frisch restaurierten Stadtmauer am Oberen Graben. Philipp Geist verwandelte den gesamten Marienplatz in eine begehbare Lichtskulptur. Den Sound dazu lieferte der Weilheimer Künstler Martin Gretschnann.

Die Entdeckung schlechthin war selbst für viele Weilheimer der Lindnerstadt, der als denkmalgeschützter Solitär nur wenige Schritte vom Marienplatz entfernt im Dornröschenschlaf liegt. Für zwei Tage wurde er daraus erweckt und bildete das rot leuchtende Festivalzentrum, inszeniert vom Münchner Künstler Markus Julian Mayer. Mit weiteren Stationen in der Oberen Stadt und dem kulinarischen Treffpunkt auf dem Kirchplatz hatte Weilheim zwei Tage lang Erstaunliches zu bieten.

Städtische Behörden, die Stadtwerke und viele ehrenamtliche Helfer hatten einen großen Anteil am Gelingen. Dank der hohen Zahl auswärtiger Besucher und der enormen Präsenz in den Medien darf sich Weilheim über eine nachhaltige Außenwirkung freuen. Lichtkunst ist flüchtig, aber die Bilder bleiben. Wer sie nochmal sehen will, findet sie unter www.lichtkunst-weilheim.de.



Lichtkunst Weilheim - Festival 2016, *Weilheim Drifts*, Philipp Geist, Licht-/Videoinstallation am Marienplatz, ©Philipp Geist/VG Bild-Kunst 2016, www.videogeist.de, Fotografie: Sabine Jakobs

3.3. Neue Glocken für Apostelkirche

Nachdem der Glockenstuhl der Apostelkirche in einem extrem schlechten Zustand war und auch das Geläut einer Erneuerung bedurfte, beschloss die evangelische Kirchengemeinde, die zwei kleineren Glocken durch drei neue zu

ersetzen und einen neuen Glockenstuhl einbauen zu lassen. Zahlreiche Spenden halfen der Gemeinde, die Gesamtkosten von gut 125.000 € aufzubringen. Auch die Stadt Weilheim stiftete 15.000 € dazu.

Die neuen Glocken wurden am Erntedanksonntag in einem Festzug durch

die Stadt begleitet und mit einem Gemeindefest mit Gottesdienst und Orgelkonzert an der Apostelkirche begrüßt. Am ersten Adventssonntag fand mit dem Beginn des Lutherjubiläumsjahres der evangelischen Kirche die

Glockenweihe durch die Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler statt. Nach dem Gottesdienst zog die Gemeinde zum Marienplatz, wo erstmals in der Geschichte Weilheims ein Stadtgeläut von allen vier Kirchen erklang.



Der Kirchenmusikdirektor und Glockensachverständige Walter Erdt brachte beim Gemeindefest im Hof der Evangelischen Kirche eine der neuen Glocken zum Klingen.

3.4. Aktion „Geh weida, steig ab!“

Aufgrund zahlreicher Beschwerden von Weilheimer Bürgern, insbesondere von Seniorinnen und Senioren, gegen das Radfahren in der Fußgängerzone und auf den Gehwegen stellte die Senioren-Referentin im Stadtrat Brigitte Holeczek einen Antrag auf Durchführung einer Fahrradkampagne, der vom Stadtrat einstimmig angenommen wurde.

Zur Verdeutlichung des bestehenden Radwegenetzes in Weilheim und einer Veranschaulichung der betreffenden Verkehrszeichen brachte die Stadt Weilheim einen Flyer für die Sicherheitsaktion „Geh weida, steig ab!“ heraus.

Zusätzlich fanden in der Fußgängerzone verschiedene Aktionen zur Aufklärungskampagne statt. Sie wurden von der Polizei Weilheim, dem Agenda 21-Arbeitskreis „Senioren“ und der Kreisverkehrswacht unterstützt.

3.5. 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weilheim

Die Freiwillige Feuerwehr Weilheim i.OB hat heuer das 140-jährige Gründungsjubiläum gefeiert. Seit 1876 leistet die Feuerwehr in der Stadt Weilheim ihren freiwilligen und ehrenamtlichen Dienst, um Leben und Gesundheit, Hab und Gut ihrer Mitmenschen zu schützen. Dabei ist ihre Einsatzbereitschaft bei Bränden, Unglücksfällen und Naturkatastrophen gefordert.

Am 18. Juni 2016 fand ein großer Festzug durch die Innenstadt mit anschließendem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Weilheim statt. Daran haben zahlreiche Feuerwehren und andere Hilfsorganisationen aus benachbarten Städten und Gemeinden teilgenommen. Danach wurde in der Stadthalle ein Festakt gefeiert.



Zusammen mit der Landrätin, dem 1. Bürgermeister mit Gattin sowie Mitgliedern des Stadtrates zogen die Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Festzug durch die Stadt.

3.6. Weilheimer Kulturprogramm

„Weilheim hat etwas, was sonst nur Großstädte haben: ein richtiges Theater“. Mit diesem Satz macht das Stadttheater Weilheim gerne auf sich aufmerksam. Das Haus wird über die Region hinaus geliebt: vom Publikum, von den Veranstaltern und von den Künstlern.

Einen großen Teil des kulturellen Jahresangebotes gestalten die Bürgerinnen und Bürger selbst: Es sind die

zahlreichen Vereine und Schulen, die in vielfältiger Weise Theater, Tanz, Chor- und Orchestermusik, Literatur, Jazz, Gospel und Zauberkunst auf die Bühne bringen.

Ein wichtiges Spektrum der Veranstaltungen decken die professionellen Anbieter und Veranstalter ab. Sie mieten das Stadttheater und führen bekannte Künstler aus Kabarett, Comedy, Musikszene, Volkstheater und Unterhaltung in unsere Stadt.

Im Rahmen des städtischen Kulturprogrammes, das alljährlich in Zusammenarbeit mit der Stadt Weilheim, dem Verein „Freunde des Weilheimer Theaters“, den Weilheimer Festspielen und Prof. Johannes Enders entsteht, konnte an 21 Veranstaltungstagen hochkarätige Kunst gezeigt werden. Mit „Des Teufels General“ (Eurostudio Landgraf), „Comedian Harmonists“ (Theater Regensburg), „Die Frauen von Troja“ und „Arsen und Spitzenhäubchen“ (Weilheimer Festspiele) waren große Theaterproduktionen im Stadttheater zu sehen. Die Reihe „Stadttheater im OFF“ gewährte Einblick in die aktuelle Münchener Kleintheater-Szene („Glückliche Tage“ und „Der Abgrund ist nebenan“). Die Jazzreihe „Ammertöne“ fand unter der künstlerischen Leitung von Prof. Johannes Enders im Stadttheater statt. Der Weilheimer Micha Acher („The Notwist“) war einer der großen Künstler in der zwei Abende umfassenden Reihe.

Mit über 5000 Zuschauern und Zuhörern kann das städtische Kulturprogramm gute Auslastungszahlen vorweisen. Im Schnitt besuchen alljährlich insgesamt 15.000 bis 20.000 Gäste das Theater. Die Anerkennung über die Stadtgrenzen hinaus zeigt sich nicht zuletzt in der Förderung der "Weilheimer Festspiele" durch den Bezirk Oberbayern. Wir werben seit 2016 mit dem Slogan: "Stadttheater Weilheim i. OB - Unser Haus"!

3.7. Weitere Veranstaltungen

Das Veranstaltungsjahr begann mit dem Weilheimer Großfasching, der turnusgemäß alle zwei Jahre stattfindet. Dabei wurde eine neue Idee der „Narrhalla“ geboren und umgesetzt und so erfuhr der Fasching am Faschingssonntag einen krönenden Höhepunkt mit dem 1. Handwagenumzug durch die Weilheimer Innenstadt, an dem sich viele Weilheimer Vereine, Musikgruppen, Weilheimer Bürger und chinesische Drachentänzer beteiligten.

Auf große Resonanz sind die 32. Bayerischen Realschultheatertage gestoßen. Drei Tage lang waren Theatergruppen mit insgesamt über 200 Schülern aus Freising, Bamberg, Ingolstadt und anderen Städten in Weilheim zu Besuch, um hier ihre Theaterstücke auf verschiedenen Bühnen in der Stadt aufzuführen.

Außerdem fand über das Jahr eine stattliche Anzahl von Großveranstaltungen statt. Dazu zählen das Volksfest, die Mountainbike - 12-Stunden - Weltmeisterschaft, die Französische und Italienische Woche, das Oberstadtlerfest, die Hüttengaudi, die Weilheimer Kulturnacht und der Christkindlmarkt mit Hüttenzauber in der Schmiedstrasse. Diese und weitere übers Jahr verteilte kulturelle Veranstaltungen machen unser Weilheim

attraktiv und zu einem liebens- und lebenswerten Ort.

Die Fachgruppen Trinkwasserversorgung aus den Landesverbänden Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland nahmen an der großen THW-Vollübung "aqua sana 2016" auf dem Festplatzgelände teil.

Das technisch fachkundige Personal der fünf Bundesländer führte seine Wasseraufbereitungsanlagen den interessierten Besuchern vor.

Etabliert im Jahresablauf haben sich die Hochzeits-, Job- und Energiemesse sowie die Auto- und Motorradausstellung.

4. Statistik

4.1. Gemeindefläche

Die Gemeindefläche betrug bis zur Gebietsreform im Jahre 1978 35,4 km², ab 1978 nach der Eingemeindung von Marnbach, Deutenhausen und Unterhausen erhöhte sie sich auf 55,5 km².

Höhe 563 über NN

4.2. Einwohnerwesen

4.2.1. Einwohnerentwicklung

Stand der Einwohnerzahlen ist der 31.12. des jeweiligen Jahres.

Jahr	Amtliche Einwohnerzahl	Eigene Fortschreibung	
1939	7.356		
1950	11.158		
1960	12.308		
1970	14.444		Volkszählung
1980	17.101		
1990	18.294		Volkszählung
2000	20.863		

2005	21.536		
2010	21.649		
2011	21.865		
2012	21.308		Zensus 2011
2013	21.534		
2014	21.753	22.792	
2015	22.184	22.774	
2016	noch nicht bekannt	22.946	

4.2.2. Einwohner in den Ortsteilen

Jahr	Unterhausen	Marnbach	Deutenhausen
2000	947	519	235
2005	941	553	268
2010	1.003	567	261
2011	1.051	557	264
2012	1.058	564	259
2013	1.054	551	243
2014	1.100	582	254
2015	1.085	569	266
2016	1.081	554	274

4.2.3. Bevölkerungsbewegung

Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
2000	1.535	1.313	193	193
2010	1.209	1.113	164	231
2012	1.216	1.165	140	226
2013	1.469	1.140	186	229
2014	1.586	1.253	189	263
2015	1.901	1.308	167	260
2016	1.496	1.283	198	238

Die Einwohnerzahl wird nicht nur aus den Veränderungen wie Geburten, Sterbefälle, Zu- und Wegzüge errechnet, es sind noch verschiedene Wohnungsänderungen, wie z.B. Statuswechsel oder Begründung einer auswärtigen Wohnung, bei der Weilheim als Nebenwohnung beibehalten wird, als Plus oder Minus zu berücksichtigen.

4.2.4. Anteil der ausländischen Mitbürger

Jahr	Personen	% - Anteil
1970 Volkszählung	660	4,6 %
1987 Volkszählung	987	5,7 %
2000	1.912	9,2 %
2010	1.893	8,7 %
2012	2.034	9,3 %
2013	2.280	10,3 %
2014	2.365	10,6 %
2015	2.724	12,0 %
2016	2.810	12,2 %

4.3. Standesamt und Friedhofswesen

4.3.1. Zahlen aus dem Standesamt

Die Anzahl der Geburten ist im vergangenen Jahr leicht gestiegen.

Im letzten Jahr wurden in Weilheim i.OB mehr Ehen und Lebenspartnerschaften als im Vorjahr geschlossen.

Die Anzahl der Sterbefälle ist gesunken.

Die Anzahl der Kirchenaustritte ist gegenüber dem vergangenen Jahr wieder gesunken; es waren 174 (2015: 183) Austritte zu beurkunden; davon waren 123 (2015: 125) Austritte aus der katholischen Kirche und 51 (2015: 58) Austritte aus der evangelischen Kirche.

Zusammenstellung der beim Standesamt Weilheim i.OB beurkundeten Personenstandsfälle:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Geburten	380	366	323	356	339	357

Die Anzahl der Auslandsbeteiligung bei den Geburten betrug 153 (2015: 100) Fälle.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eheschließungen	97	108	91	92	104	107

Die Anzahl der Auslandsbeteiligung betrug 25 (2015: 24) Fälle.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Sterbefälle	278	272	300	308	328	311

Die Anzahl der Auslandsbeteiligung betrug 9 (2015: 10) Fälle.

Zudem wurden im Standesamt 1.476 (2015: 1.414) Hinweise und Folgebeurkundungen bearbeitet.

4.3.2. Zahlen aus dem Friedhofswesen

Im vergangenen Jahr gab es 135 (2015: 124) Urnenbeisetzungen, 5 (2015: 12) gesonderte Trauerfeiern sowie 84 (2015: 93) Erdbestattungen.

61 (2015: 36) Familiengrabstätten wurden neu vergeben. Für 142 (2015: 134) Gräber wurden die Nutzungsrechte verlängert. 43 (2015: 31) Gräber wurden aufgelassen.

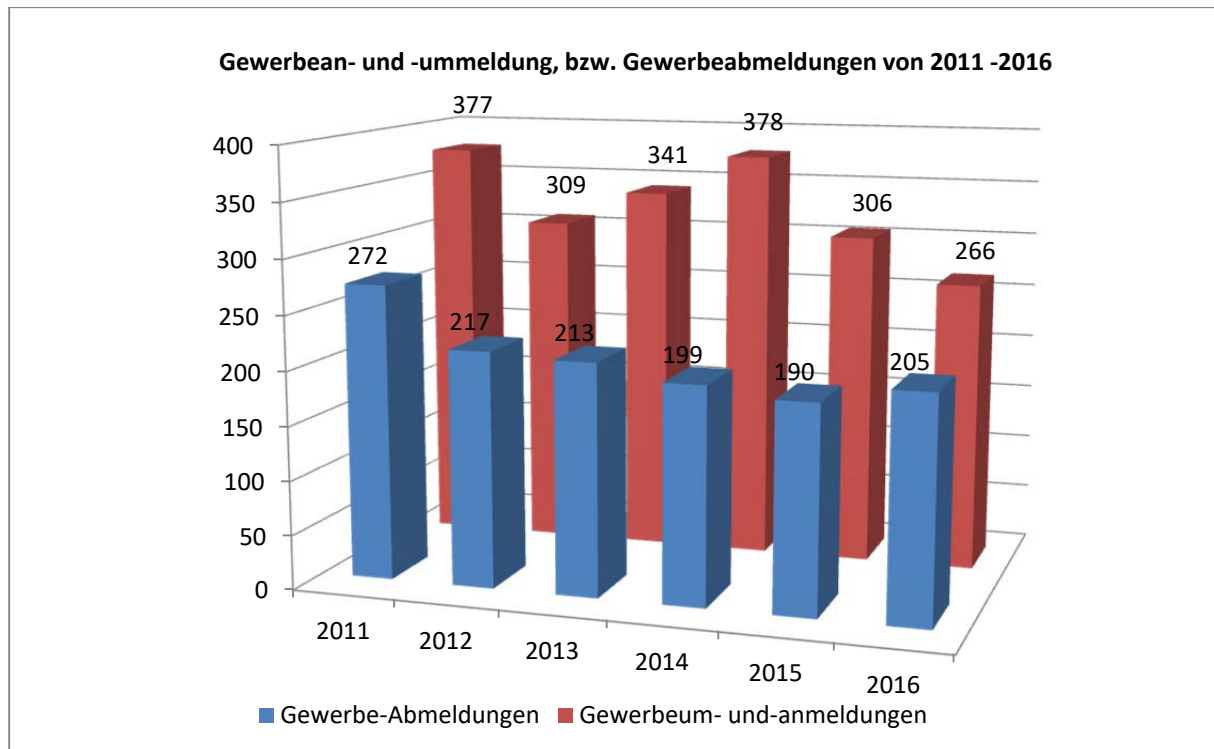
Zusätzlich sind von der Urnenwand 12 (2015: 6) Grabnischen vergeben worden. (Gesamtzahl der Grabplätze: 384)

Es fanden in der neu errichteten Anlage zur Baumbestattung 10 (2015: 4) Beisetzungen statt.

4.4. Gewerbe

Im Gewerbesektor waren im Jahr 2016 187 Gewerbe-Anmeldungen, 79 Gewerbe-Ummeldungen und 205 Gewerbe-Abmeldungen zu verzeichnen.

Aus dem Gewerberegister wurden 146 (2015: 176) schriftliche und zahlreiche telefonische Auskünfte erteilt. Weiter wird auf die laufende Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, den Krankenkassen und dem Gewerbeaufsichtsamt verwiesen. Im Übrigen ist auch die Mitwirkung bei der Beantragung von Reisegewerbekarten, Anträgen nach 34 c GewO (Makler-Erlaubnis) und beim Vollzug des Ladenschlussgesetzes zu erwähnen.



In der Stadt Weilheim i.OB waren 2016 (Stand: 31.12.2016) insgesamt 2514 aktive Gewerbebetriebe registriert.

2016 waren 114 Gaststättenbetriebe (2015 : 105) gemeldet, diese sind aufgeteilt in:

Gaststätten:	64
Cafés/Eisdielen:	25
Kioske/Imbissstände:	21
Spielhallen:	4

4.5. Haushalt

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses Anfang Februar 2017 waren noch nicht alle Abschlussbuchungen für den Jahresabschluss 2016 durchgeführt. Vor allem fehlen noch die Haushaltsreste für Investitionen im Vermögenshaushalt. Insofern werden sich noch Änderungen ergeben.

4.5.1. Haushaltsvolumen (jeweils in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen)

Ergebnis im Haushaltsjahr	Verwaltungs-HH Mio. EUR	Vermögens-HH Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
2014	37,9	6,3	44,2
2015	39,6	6,3	45,9
2016 vorläufig	42,0	10,4	52,4

Im Verwaltungshaushalt werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben für den normalen Geschäftsbetrieb abgewickelt (z. B. Steuer- und Gebühreneinnahmen, Personal- und Sachausgaben, Zuschüsse usw.).

Im Vermögenshaushalt werden alle Einnahmen und Ausgaben abgewickelt, die sich auf das Anlagevermögen der Stadt auswirken oder als Zuschuss für Investitionen Dritter geleistet werden (z. B. Grundstückserwerb oder -veräußerung, Baumaßnahmen). Zusätzlich wird die Gesamtfinanzierung des Haushalts über den Vermögenshaushalt dargestellt (Staatszuschüsse, Kreditaufnahmen, Tilgung bestehender Kredite, Rücklagenentnahmen oder -zuführungen).

4.5.2. Entwicklung der einzelnen Positionen (Rechnungsergebnisse)

4.5.2.1. Verwaltungshaushalt - Einnahmen

(in Gruppen nach Arten zusammengefasst)

	2016 Euro	2015 Euro	2014 Euro
Steuereinnahmen und allg. Zuweisungen - siehe auch 4.6.1	32.561.341	29.804.080	29.750.560
Verwaltungsgebühren (z.B. für die Ausstellung von Ausweisen)	226.482	213.498	211.029
Benutzungsgebühren (z.B. für Kindertagesstätten)	2.080.541	2.001.605	1.910.783
Verkaufserlöse (z.B. Holzverkauf, Mittagessen in Kindertagesstätten)	509.187	638.678	359.469
Miet- und Pachteinnahmen	921.648	1.153.382	891.551
sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	248.675	275.964	167.047
Erstattungen durch Dritte und Leistungsverrechnungen innerhalb der Stadtverwaltung	595.574	496.794	414.659
Zuschüsse von Dritten (z.B. Personalkostenzuschüsse vom Land für Kindertagesstätten)	3.979.589	4.227.575	3.429.718
Zinseinnahmen	17.062	14.805	40.517

Konzessionsabgaben	691.845	664.375	663.096
sonstige Finanzeinnahmen (z.B. Zinsen für verspätete Gewerbesteuerzahlungen, Mahngebühren ...)	161.084	109.170	56.021
Kalkulatorische Einnahmen	32.991	28.418	60.936
Zuführung vom Vermögens- Haushalt	0	0	0
Gesamtsumme der Einnahmen	ca. 42.000.000	39.628.346	37.955.386

4.5.2.2. Verwaltungshaushalt – Ausgaben (in Gruppen nach Arten zusammengefasst)

	2016 Euro	2015 Euro	2014 Euro
Personalausgaben	7.759.043	7.223.431	6.917.138
Gebäude- und Grundstücksunterhalt	521.857	589.514	334.315
Unterhalt von Straßen und Wegen	353.565	389.734	321.546
Ausrüstungsgegenstände	140.247	123.886	115.922
Miet- und Pachtausgaben	116.645	111.514	92.828

Energie- und Bewirtschaftungskosten für Gebäude/Grundstücke	876.663	847.796	865.298
Fahrzeugunterhalt	67.407	46.805	44.991
sonstiger Betriebsaufwand (z.B. Schulaufwand, EDV, Bebauungspläne, Gutachten ...)	1.526.170	1.596.610	1.401.577
Versicherungen, sonst. Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Porto...)	1.034.688	858.548	1.004.541
Zahlungen an die Stadtwerke für ausgeführte Leistungen	3.753.595	3.962.277	3.900.610
Erstattungen an Dritte und Leistungsverrechnungen innerhalb der Stadtverwaltung	81.724	105.133	93.024
Kalkulatorische Kosten	32.991	28.418	60.936
Personalkostenzuschüsse für Kindertagesstätten anderer Träger	4.854.673	4.679.891	3.959.899
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Vereine und soziale Einrichtungen	443.311	529.566	593.276
sonstige Zuschüsse (z.B. Mittelschulverband, LRA für Hallenbad ...)	1.316.175	1.255.549	1.193.051
Zinsausgaben für Darlehen	196.920	209.265	251.125
Gewerbesteuerumlage ¹⁾	2.132.498	1.499.014	1.889.820
Kreisumlage ²⁾	12.906.713	11.066.154	11.697.542

sonstige Finanzausgaben (z.B. Zinsen für Gewerbsteuererstattungen)	155.311	48.573	35.798
Zuführung an den Vermögenshaushalt	ca. 3.700.000	4.456.669	3.182.149
Gesamtsumme der Ausgaben	ca. 42.000.000	39.628.346	37.955.386

Erläuterungen:

1) Gewerbsteuerumlage:

Der Bund und die Länder sind seit 1970 an den Gewerbesteuereinnahmen der Kommunen beteiligt. Im Gegenzug wurde die Beteiligung der Kommunen an der Lohn- und Einkommensteuer erhöht. Damit wurden größere Schwankungen bei den kommunalen Einnahmen verringert.

2) Kreisumlage:

Der Landkreis hat nur begrenzte Möglichkeiten, seine Ausgaben im Verwaltungshaushalt durch eigene Einnahmen zu decken. Für den sog. ungedeckten Bedarf erhebt der Landkreis eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden. Zur Berechnung wird die Umlagekraft der jeweiligen Gemeinde herangezogen. Im Jahr 2016 hat die Stadt Weilheim gut 17,6 % (Vorjahr: 17,0 %) des ungedeckten Bedarfs übernehmen müssen.

4.5.2.3. Zuführung zum Vermögenshaushalt (= Überschuss im Verwaltungshaushalt)

Nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen soll im Verwaltungshaushalt eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden (= Ausgabe im Verwaltungshaushalt und gleichzeitig Einnahme im Vermögenshaushalt). Damit sollen mindestens die im Vermögenshaushalt veranschlagte Tilgung von Krediten und nach Möglichkeit darüber hinaus noch Investitionen finanziert werden. Die Höhe der Zuführung ist eine wichtige Kennzahl für die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune und dient der Kommunalaufsicht des Landratsamtes als Messlatte für die Genehmigung des städtischen Haushalts.

Entwicklung der vergangenen 5 Jahre:

Haushaltsjahr 2012	=	5,9 Mio. €
Haushaltsjahr 2013	=	3,4 Mio. €
Haushaltsjahr 2014	=	3,2 Mio. €
Haushaltsjahr 2015	=	4,4 Mio. €
Haushaltsjahr 2016	=	<u>ca.</u> 3,7 Mio. €

4.5.2.4. Vermögenshaushalt – Einnahmen

	2016 Euro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	ca. 3.700.000
Rücklagenentnahme	0
Kreditneuaufnahme	0
Tilgungen von ausgereichten Darlehen (Wohnbau GmbH)	19.181
Veräußerungserlöse (Grundstücke, bewegliches Anlagevermögen)	4.363.287
Beitragseinnahmen (Erschließungs- und Ausbaubeiträge)	708.845
Investitionszuschüsse (Bund, Land und evtl. Landkreis./Gemeinden)	1.505.089
Zuweisungen Dritter (Beteiligung an Baumaßnahmen, Spenden)	77.473
Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt	ca. 10.400.000

4.5.2.5. Vermögenshaushalt – Ausgaben

	2016 Euro
Erwerb von Beteiligungen – Einlagen (Bürgerstiftung WM)	25.000
Grunderwerb	1.254.608
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	343.315

Hochbaumaßnahmen	3.532.537
Tiefbaumaßnahmen	963.973
Betriebsanlagen (Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln, EDV)	268.519
Tilgung von Darlehen	470.163
Investitionszuschüsse an Dritte (Schulverbände, Vereine, Kirchen, 2016 auch Stadtwerke für Neubau Betriebshof)	2.918.445
Zuführung an die allgemeine Rücklage	ca. 600.000
Gesamtausgaben Vermögenshaushalt	ca. 10.400.000

4.5.3. Entwicklung der Rücklage

Die allgemeine Rücklage ist quasi das "Sparbuch" einer Kommune und dient in der Regel zur Gegenfinanzierung von Investitionen, soweit erforderlich. Der Rücklagenstand zum 31.12.2015 betrug über 10,9 Mio. €. Die zum Ausgleich für das Jahr 2016 eingeplante Rücklagenentnahme in Höhe von 480.700 € war bisher nicht erforderlich. Aus heutiger Sicht kann der Haushaltsausgleich 2016 ohne Rücklagenentnahme durchgeführt werden. Nach dem vorläufigen Ergebnis des Jahresabschlusses wird ein Überschuss in Höhe von ca. 600.000 € möglich sein. Die allgemeine Rücklage wird sich deshalb auf ca. 11,5 Mio. € erhöhen.

4.5.4. Steuereinnahmen, Steuerkraft und Realsteuerhebesätze

4.5.4.1. Entwicklung der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen

	2016 Euro	2015 Euro	2014 Euro	2013 Euro
Grundsteuer A	62.332	60.330	61.416	60.534
Grundsteuer B	3.106.749	2.955.187	2.899.517	2.949.534
Gewerbsteuer	10.907.736	8.549.624	10.287.130	8.631.385
Lohn- u. Einkommensteuer	13.665.748	13.244.474	12.280.453	11.408.240
Anteil an der Umsatzsteuer	1.311.304	1.286.565	1.121.980	1.093.843
Hundesteuer	52.860	50.743	49.080	49.407
Schlüsselzuweisungen	1.303.924	1.746.964	964.376	1.538.492
Familienleistungsausgleich	1.101.027	1.004.859	1.026.264	989.569
allg. Finanzaufweisungen	363.275	359.618	355.843	365.146
Anteil Grunderwerbsteuer	533.357	347.220	505.973	556.692
Verwarnungsgelder	153.029	198.497	198.527	183.175
Summen	32.561.341	29.804.081	29.750.559	27.826.017

4.5.4.2. Steuer- und Umlagekraft

Aus den Steuereinnahmen (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile) berechnet sich die Steuer- und Umlagekraft der Städte und Gemeinden. Die Umlagekraft ist Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage. Basis sind die Ergebnisse von vor 2 Jahren (für das Jahr 2016 also die Ergebnisse des Jahres 2014).

	Steuerkraft je Einwohner (EW)			
	2016	2015	2014	2013
Stadt Weilheim i.OB	995 €/EW	882 €/EW	889 €/EW	788 €/EW
Landkreis WM-SOG	889 €/EW	794 €/EW	1071 €/EW	784 €/EW
Landesdurchschnitt kreisangehöriger Gemeinden über 20.000 EW	1080 €/EW	998 €/EW	956 €/EW	956 €/EW
Landesdurchschnitt aller kreisangehöriger Gemeinden	943 €/EW	865 €/EW	830 €/EW	785 €/EW

Die Steuerkraft der Stadt Weilheim i.OB und auch die des Landkreises liegt leider immer noch unter dem Landesdurchschnitt von Kommunen vergleichbarer Größe. Ein positiver Nebeneffekt davon ist allerdings die Verbuchung von Schlüsselzuweisungen. Im Landkreis liegt Weilheim im Jahr 2016 auf Rang 6 und im Regierungsbezirk auf Rang 139.

4.5.4.3. Hebesätze im Vergleich mit Nachbargemeinden und dem Landesdurchschnitt

Stadt / Gemeinde	Grundsteuer A (= land- u. forstwirtschaftliche Grundstücke)	Grundsteuer B (= sonstige Grundstücke)	Gewerbesteuer
	%-Punkte	%-Punkte	%-Punkte
Weilheim i.OB	340	360	380
Peißenberg	325	380	380
Peiting	340	370	380
Penzberg	350	350	330
Schongau	330	350	340
Murnau	400	430	380
Landesdurchschnitt 2016 - alle Gemeinden	344	386	375
- Größenklasse Weilheim	313	336	344

4.5.5. Schuldenstand

Von der Kreditermächtigung 2016 in Höhe von 3 Mio. € musste auch in diesem Haushaltsjahr auf Grund der Haushaltsentwicklung kein Gebrauch gemacht werden. Abzüglich der ordentlichen Tilgung ist der Schuldenstand bis zum Jahresende 2016 auf knapp 7,8 Mio. € gesunken. Damit entfallen auf jeden Weilheimer (Stand zum 31.12.2015: 22.184 EW) rechnerisch 351 €.

Stand am	Einwohner	Schulden pro Einwohner*		Schulden absolut			
		Stadt Weilheim	Landesdurchschnitt	städtischer Haushalt	Stadtwerke**	Bürgerheim**	insgesamt
		€ je Einwohner		Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
31.12.2008	21.574	321	669	6,9*	11,4	7,3	25,6
31.12.2009	21.652	303	636	6,6*	10,7	7,0	24,3
31.12.2010	21.649	401	690	8,7*	9,7	6,7	25,1
31.12.2011	21.297	390	667	8,3*	9,0	6,4	23,7
31.12.2012	21.308	418	671	9,2*	8,2	6,2	23,6
31.12.2013	21.534	432	667	9,3*	9,7	6,0	25,0
31.12.2014	21.753	404	655	8,8*	14,8	5,8	29,4
31.12.2015	22.184	372	N. N.	8,3*	18,7	5,7	32,7
31.12.2016	N. N.	351	N. N.	7,8*	19,2	6,3	33,3

* ohne Stadtwerke und Bürgerheim

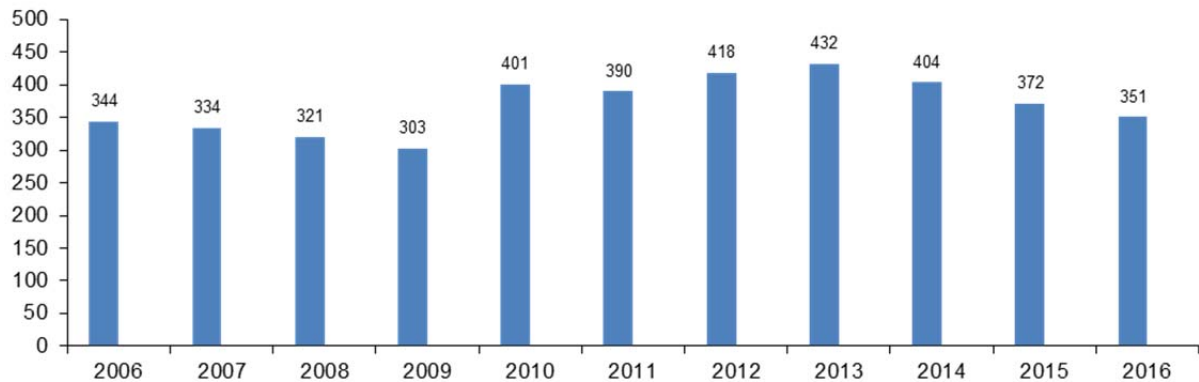
** tragen sich über Beiträge und Gebühren selbst (sog. kostendeckende Einrichtungen)

Hinweise:

Der Einwohnerstand zum 31.12.2011 wurde nach dem Zensus von 21.865 auf 21.297 korrigiert. Insofern ist die Pro-Kopf-Verschuldung gegenüber bisherigen Jahresberichten von 380 € auf 390 € angepasst worden.

Der Landesdurchschnitt für 2015 und für 2016 sowie der amtliche Einwohnerstand zum 31.12.2016 wurden noch nicht veröffentlicht.

**Pro - Kopf - Verschuldung
Entwicklung 2006 - 2016**



4.5.6. Defizite von sozialen und kulturellen Einrichtungen

Es handelt sich hier nur um den laufenden Unterhalt im Verwaltungshaushalt. Von den Ausgaben wurden die Einnahmen bereits abgezogen. Evtl. getätigte Investitionen sind nicht berücksichtigt.

	2016 Euro	2015 Euro	2014 Euro
Feuerwehren	445.097	322.309	319.243
Schulen	932.169	888.540	908.414
Museum/Archiv	280.698	285.175	220.001
Stadttheater	229.020	227.278	237.060
Musikschule	445.133	395.344	425.427
Stadtbücherei	338.598	338.905	318.046
Jugendhaus Come In	92.625	101.696	69.422
Kindertagesstätten	3.163.746	2.645.126	2.753.975
Sportförderung (Zuschüsse an Vereine, Unterhalt der eigenen Sportstätten, Hallenbad, Dietlhofer See)	610.824	652.835	625.943
Wirtschaftsbetriebe (Stadthalle, Hochlandhallen, Volksfestplatz ...)	168.596	257.601	197.239

4.6. Schulen

Die Stadt Weilheim i.OB ist Sachaufwandsträger für die Grundschule an der Ammer und die Grundschule am Hardt. Sachaufwandsträger der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule ist der Mittelschulverband Weilheim i.OB. Der Schulverband hat seinen Sitz in Weilheim i.OB. Die Verwaltungs- und Kassengeschäfte des Schulverbandes werden von der Stadt Weilheim i.OB geführt.

Schülerzahlen

Schule	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Ammerschule	265	250	266	271	269	282
Hardtschule	465	417	421	405	403	380
Mittelschule	520	551	590	561	567	581

4.7. Kindertagesstätten

Weilheim befindet sich in der glücklichen Situation, ein sehr breit gefächertes Angebot an Kindertagesstätten vorweisen zu können. Dank einer überdurchschnittlichen Trägervielfalt haben die Erziehungsberechtigten dabei eine große Auswahl an pädagogischen Ansätzen und Leitbildern. Jede Einrichtung arbeitet an ihrem individuellen Profil, ohne dabei die gute Zusammenarbeit mit den übrigen Trägern zu vernachlässigen.

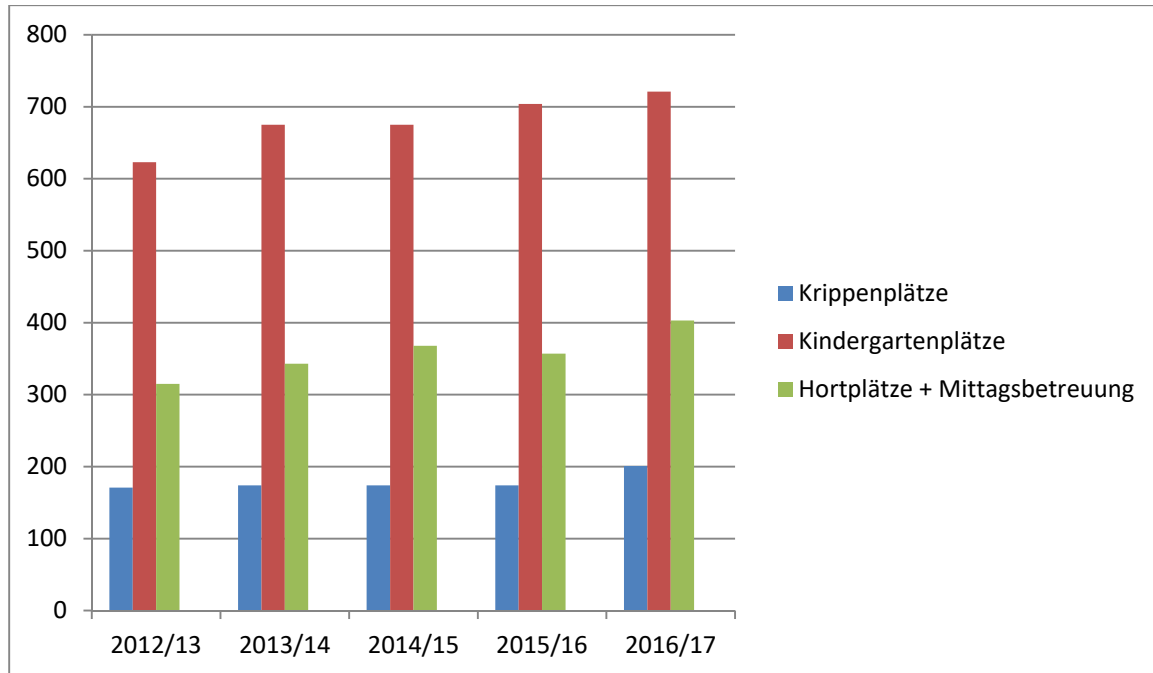
Um den Eltern eine Orientierungshilfe in dieser Angebotsvielfalt geben zu können, veranstaltet die Stadt seit 2008 einen Infotag zur Kinderbetreuung. Hier können sich Eltern kostenlos über die unterschiedlichen Einrichtungen für Kinder in unserer Stadt informieren, die jeweiligen Angebote, sowie Personal und Konzepte kennenlernen.

Kinderbetreuungsplätze

Einrichtung	Gruppen/Plätze	
	2015/16	2016/2017
Kindergarten Pfiffikus	2/50	2/50
Kinderkrippe Pfiffikus	1/15	1/15
Kindergarten Nepomuk	3/75	3/80
Kinderkrippe Nepomuk	1/15	1/20
Kindergarten Unterhausener Dorfspatzen	2/50	2/50
Kinderkrippe Unterhausener Dorfspatzen	1/15	2/22
Großtagespflege Hummelnest		1/16
Kath. Kneippkindergarten St. Michael, Marnbach	1/32	1/32
Evang.-Luth. Haus für Kinder, Kindergarten	3/78	3/78
Evang. –Luth. Haus für Kinder, Kinderkrippe	1/15	1/15
Evang. –Luth. Haus für Kinder, Hort	1/25	1/25
Kath. Kneippkinderhaus Mariae Himmelfahrt, Kindergarten	4/116	6/131
Kath. Kneippkinderhaus Mariae Himmelfahrt, Kinderkrippe	1/15	1/15
Kath. Kneippkinderhaus St. Anna, Kindergarten	2/54	2/50
Kath. Kneippkinderhaus St. Anna, Kinderkrippe	1/15	1/15
Kath. Kneippkinderhaus St. Anna, Hort	1/11	1/11
Kath. Kneippkinderhort St. Franziskus	4/100*	4/100
Montessori Kinderhaus und Kinderhäuschen, Kindergarten	1/27	1/27

Einrichtung	2015/16	2016/2017
Montessori Kinderhaus und Kinderhäuschen, Kinderkrippe	1/12	1/12
Kindergarten im Waldorfhause	2/30	2/30
Kinderkrippe im Waldorfhause	1/15	1/15
Weilheimer Kindernest Am Rosengarten	1/15	1/15
Weilheimer Kindernest Gelbe Villa	1/15	1/15
Wald-Kindergarten Weilheim, Die Wurzelkinder	1/25	1/25
Kindergarten im AWO-Kinderhaus Villa Kunterbunt	4/104	4/104
Kinderkrippe im AWO-Kinderhaus Villa Kunterbunt	1/15	1/15
Kinderhort im AWO-Kinderhaus Villa Kunterbunt	3/71	3/71
Integrativer Kindergarten Polling	4/48	4/48
Integrativer Hort Polling	1/9	1/9
Kinderkrippe Zwergertreff	1/12	1/12
Kinderkrippe Wichteltreff	1/15	1/15
Integrativer Hort Weilheim der Kinderhilfe Oberland e.V.	1/25	1/25
Mittagsbetreuung Grundschulkinder Ammerschule	8/80	8/80
Mittagsbetreuung f. die Schüler der Hardtschule	4/67	4,5/49
Mittagsbetreuung Mütter- u. Familienzentrum Weilheim	2/26	2,5/33
insgesamt	67/1260	72/1320

* davon eine integrative Gruppe, ** integrative Gruppe, *** ein integrativer Platz



4.8. Volkshochschule

Die angebotenen Kurse sind im Jahr 2016 nicht mehr so stark belegt gewesen. Durch verschiedene Einzelveranstaltungen und Ausstellungen konnte die Volkshochschule Teilnehmer dazugewinnen.

Die Volkshochschule hat, wie auch in den vergangenen Jahren, in Zusammenarbeit mit der „Brücke Oberland e.V.“ in Weilheim einen Lehrgang zum qualifizierten Mittelschulabschluss angeboten. Sechs Teilnehmer haben den Kurs erfolgreich beendet.

Unterrichtsstunden (Sommer- und Wintersemester):

Jahr	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden (90 Minuten)
2007	548	6.115	3.887
2008	562	6.209	3.912
2009	498	5.402	3.881
2010	479	5.210	3.387
2011	526	5.425	3.518
2012	496	5.290	3.469
2013	507	5.315	3.612
2014	590	6.924	3.804
2015	539	7.890	3.630
2016	512	7.823	3.410

4.9. Stadtbücherei

4.9.1. Überblick in Zahlen

Medienbestand gesamt	38.520	Entleihungen gesamt	179.220
Romane	9.160	Romane	32.250
Sachbücher	12.270	Sachbücher	29.180
Kinder-/Jugendbücher	11.140	Kinder-/Jugendbücher	59.780
Hörbücher	1.500	Hörbücher	14.060
Musik-CDs	1.480	Musik-CDs	2.930
Filme	1.330	Filme	16.690
Zeitschriftenhefte	1.230	Zeitschriftenhefte	6.680
Sonstige Medien	410	Sonstige Medien	3.180
		Virtuelle Medien	14.470

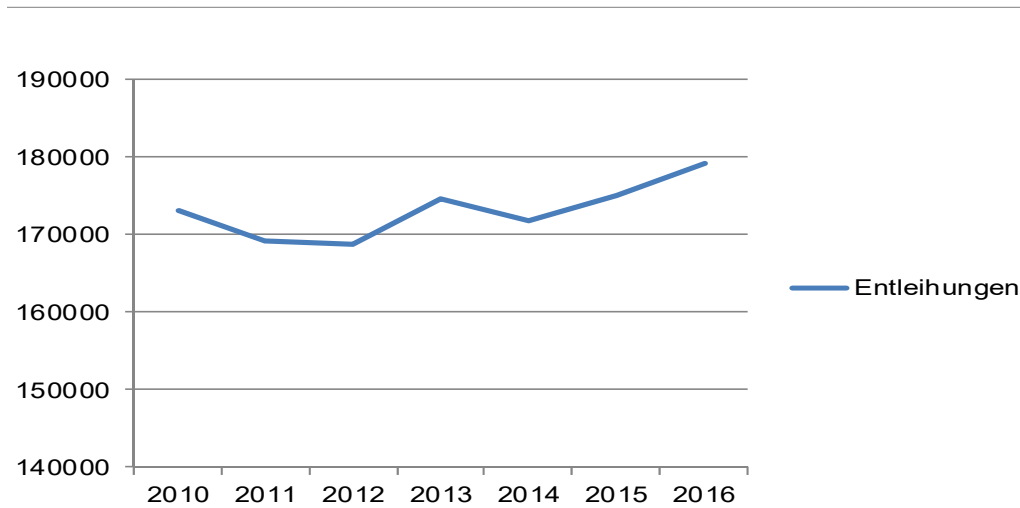
Digitaler Medienbestand im Verbund gesamt: 10.760
 Entleihungen digitaler Medien im Verbund gesamt: 81.990

Besucher gesamt	53.500
Aktive Leser	3.020

Die Stadtbücherei bietet ein breitgefächertes Medienangebot, das laufend durch Neuerwerbungen aktualisiert wird. Rund 38.500 Medien stehen den Besuchern vor Ort zur Verfügung: Unterhaltungsromane, ein gut ausgebautes Sortiment an Kinder- und Jugendbüchern sowie Sach- und Fachliteratur aus den verschiedenen Wissensbereichen.

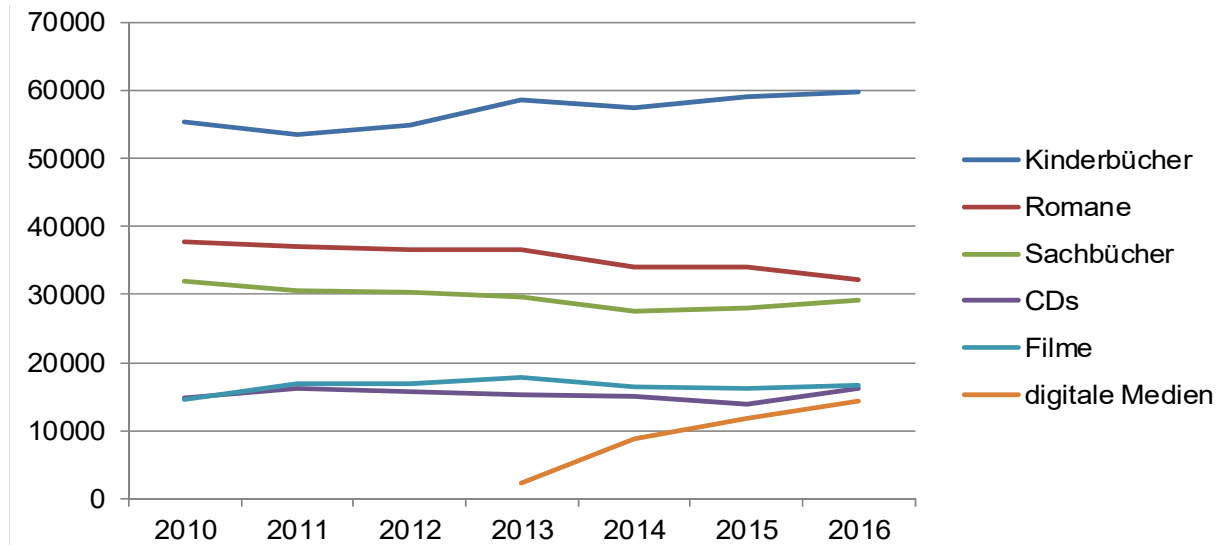
Dazu kommen Filme, Musik-CDs, Hörbücher für Kinder und Erwachsene, Gesellschafts- und Konsolenspiele. Wer an Fremdsprachen interessiert ist, findet eine Auswahl an Romanen in englischer, französischer und italienischer Sprache, fremdsprachige Filme und Hörmedien in Englisch. Zum Lesen vor Ort laden 55 Zeitschriften sowie Tages- und Wochenzeitungen ein.

4.9.2. Entwicklung der Ausleihzahlen



Das Leistungsspektrum einer Bibliothek besteht aus weit mehr als den reinen Ausleihzahlen. Trotzdem ist es erfreulich, wenn sich diese Nutzungszahlen so positiv entwickeln wie in der Stadtbücherei. Der Verlauf der vergangenen Jahre zeigt einen deutlichen Aufwärtstrend.

4.9.3. Entwicklung der Ausleihzahlen in verschiedenen Medienarten



Seit dreieinhalb Jahren bietet die Stadtbücherei auch eBooks, eAudios und ePapers an, die über die Onleihe-Plattform rund um die Uhr entliehen werden können. Mit 19,1% fiel die Steigerung der Ausleihzahlen im Vergleich zum Vorjahr bei den digitalen Medien besonders hoch aus.

Nach wie vor stark gefragt sind aber auch die „normalen“ Bücher und Medien vor Ort. Insgesamt gab es bei Büchern einen leichten Zuwachs von 0,9%, auffallend sind hier die enormen Nutzungszahlen bei Kinderbüchern. Auch bei den Ausleihzahlen von CDs wurde dank einer übersichtlicheren Präsentation ein eindrucksvoller Aufwärtstrend um 13,6% verzeichnet. Rund 230 Besucher kommen durchschnittlich pro Tag in die Stadtbücherei.

Viele wollen sich mit Büchern und anderen Medien versorgen, aber schätzungsweise ein Drittel nutzt die Stadtbücherei ausschließlich „direkt vor Ort“: zum Zeitungslesen, zum Nachschlagen und zur Internet-Recherche, zum Lernen allein oder in der Gruppe, zum

Vorbereiten eines Referats, aber auch zum Spielen oder um sich mit Freunden und Bekannten zu treffen.

4.10. Stadtarchiv

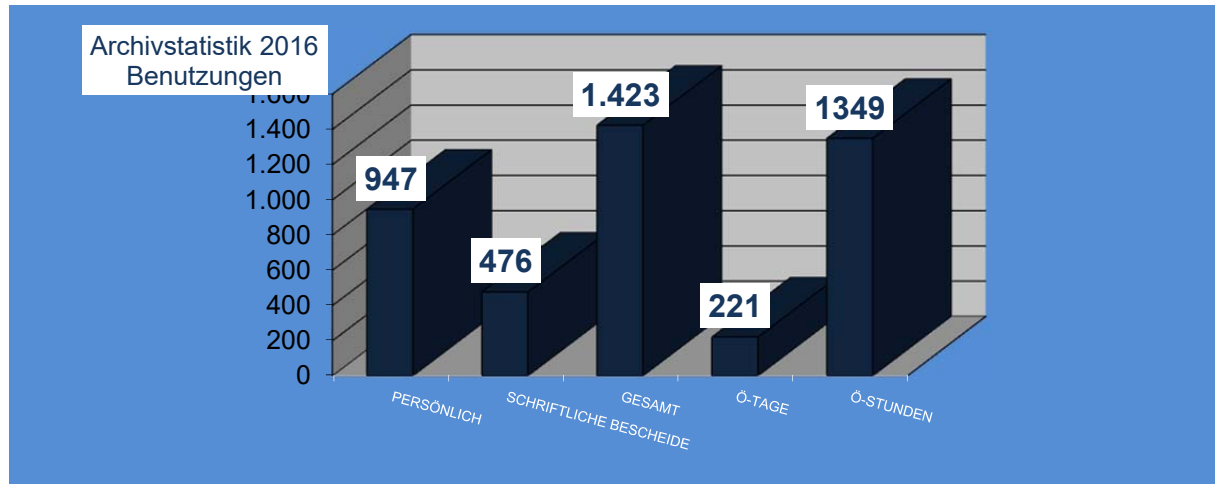
Das Stadtarchiv Weilheim i.OB ist zuständig für die Übernahme und die Bereitstellung von Dokumenten unterschiedlichster Art, die aus Gründen der Rechtssicherung und ihrer Bedeutung für die Stadthistorie für die Bürger und die Verwaltung der Stadt Weilheim i.OB von dauerndem Wert sind.

Die Archivierungsaufgabe erstreckt sich auf alle Ämter und Eigenbetriebe der Stadt sowie auf deren Rechts- und Funktionsvorgänger. Ferner ist das Stadtarchiv satzungsgemäß die städtische Fachdienststelle für alle Fragen des städtischen Archivwesens sowie der Stadtgeschichte.

Zu den Archivbeständen gehören insbesondere Urkunden, Amtsbücher, Akten, Fotografien, Karten, Pläne, Film- und Tonaufzeichnungen, Nachlässe, Plakate, Bücher, Zeitschriften, Zeitungen sowie Gesetz- und Verordnungsblätter. Der Archivbestand wächst durch Aktenabgaben der Verwaltung und durch Schenkungen und Nachlassabgaben, so dass der gegenwärtige Beständeumfang einschließlich der noch nicht bewerteten Neuzugänge im Zwischenarchiv rund 1.360 laufende Regalmeter beträgt.

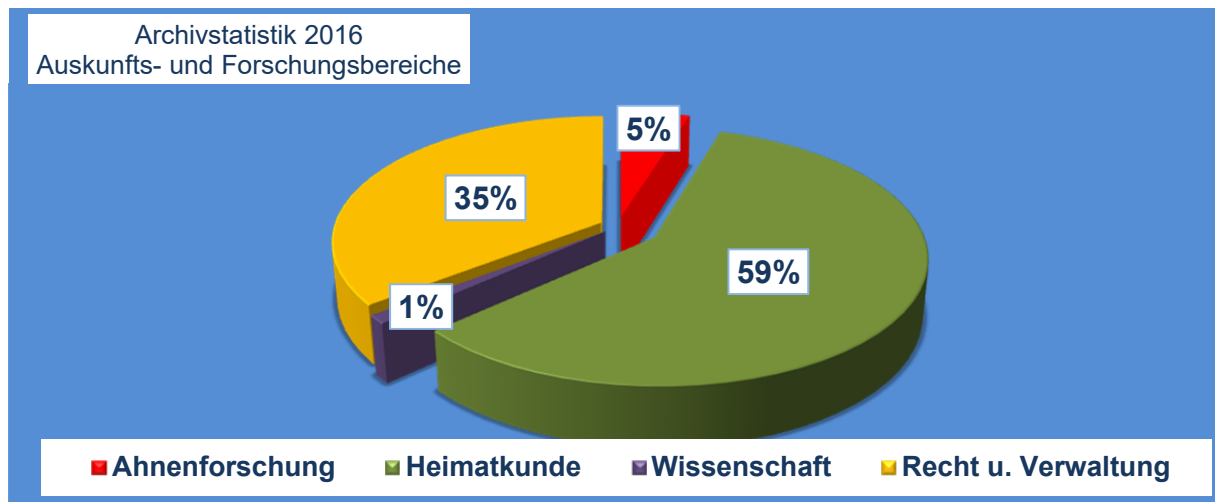
4.10.1. Archivbenutzungen

Im vergangenen Jahr konnte das Stadtarchiv an 221 Öffnungstagen mit 1.349 Öffnungsstunden insgesamt 1.423 Archivbenutzungen verzeichnen. Davon wurden 947 persönlich und 476 in Form von Auskunftersuchen mit schriftlichen Bescheiden vorgenommen.



4.10.2. Auskunfts- und Forschungsbereiche der Archivbenutzer

Ein nicht unerheblicher Teil der Archivbenutzungen bezog sich auf Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten, die Mehrzahl betraf jedoch historische Auskunfts- und Forschungsbereiche, u.a. für Aufsätze und Referate von Schülern, Magisterarbeiten sowie sonstige Forschungsprojekte und Publikationsvorhaben.



4.10.3. Schule & Archiv



Das Projekt „Schule & Archiv“ ist ein fester Bestandteil des archivpädagogischen Angebots des Stadtarchivs für Schülerinnen und Schüler in Weilheim. Das Projekt "Schule & Archiv" bietet Jugendlichen die Möglichkeit, Geschichte unmittelbar zu entdecken und zu erfahren.

Das besondere Erlebnis „Spurensuche im Archiv“ zeigt Wege und Methoden zur Erschließung lokalgeschichtlicher Ereignisse auf, in Archivquellen zu recherchieren und die so gewonnenen Erkenntnisse auszuwerten und zu verarbeiten. Ganz nebenbei lernen die Schülerinnen und Schüler, auch die „Einrichtung Archiv“ und seine Aufgaben kennen.

4.11. Stadtmuseum

4.11.1. Neuerwerbungen

Es konnten Gemälde der Maler Anton Mangold und Peter Casagrande angekauft werden. Zudem bereicherte die Auffindung der Gipsmodelle zu mehreren Denkmalswettbewerben in Weilheim die Sammlung des Museums. Daneben konnten kleinere Objekte zur Kunst- und Stadtgeschichte Weilheims erworben werden (Grafiken, historische Postkarten etc.).

4.11.2. Besucher

In diesem Jahr gab es insgesamt 14.939 Besucher bei 9 Ausstellungen. Die folgenden Ausstellungen zogen die meisten Besucher an:

1. Erik Liebermann - Schneemannzipation
2. Bier! Eine historische Ausstellung mit Fotografien von Anton Brandl

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Besucher	ca.10.150	ca.10.000	13.575	12.404	15.361	14.544	14.939

4.12. Bürgerheim

Zum 31.Dezember 2016 verfügte das Bürgerheim über 196 Heimplätze, aufgeteilt in:

7 Doppelzimmer
 14 Doppelappartements
 154 Einzelappartements

dazu kommen noch 34 seniorengerechte Wohnungen, ein Appartement, ein Ferienappartement, ein Personalzimmer und ein Gästezimmer.

Die Auslastung liegt bei 99,10 %.

4.12.1. Alter der Heimbewohner

bis 70 Jahre	4,00 %
bis 80 Jahre	16,00 %
bis 89 Jahre	45,00 %
90 Jahre u. älter	35,00 %

Durchschnittsalter der Heimbewohner:

Frauen	86 Jahre
Männer	85 Jahre

16,50 % aller Bewohner sind Empfänger von Sozialhilfe
80,30 % aller Bewohner erhalten Leistungen der Pflegeversicherung

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 3,6 Jahre

4.12.2. Neuaufnahmen

Neu aufgenommen wurden im Jahr 2016 47 Personen (33 Frauen, 12 Männer und 1 Ehepaar), davon 39 Personen mit Pflegestufe. Das Durchschnittsalter bei der Aufnahme betrug 85 Jahre.

4.12.3. Vormerkungen

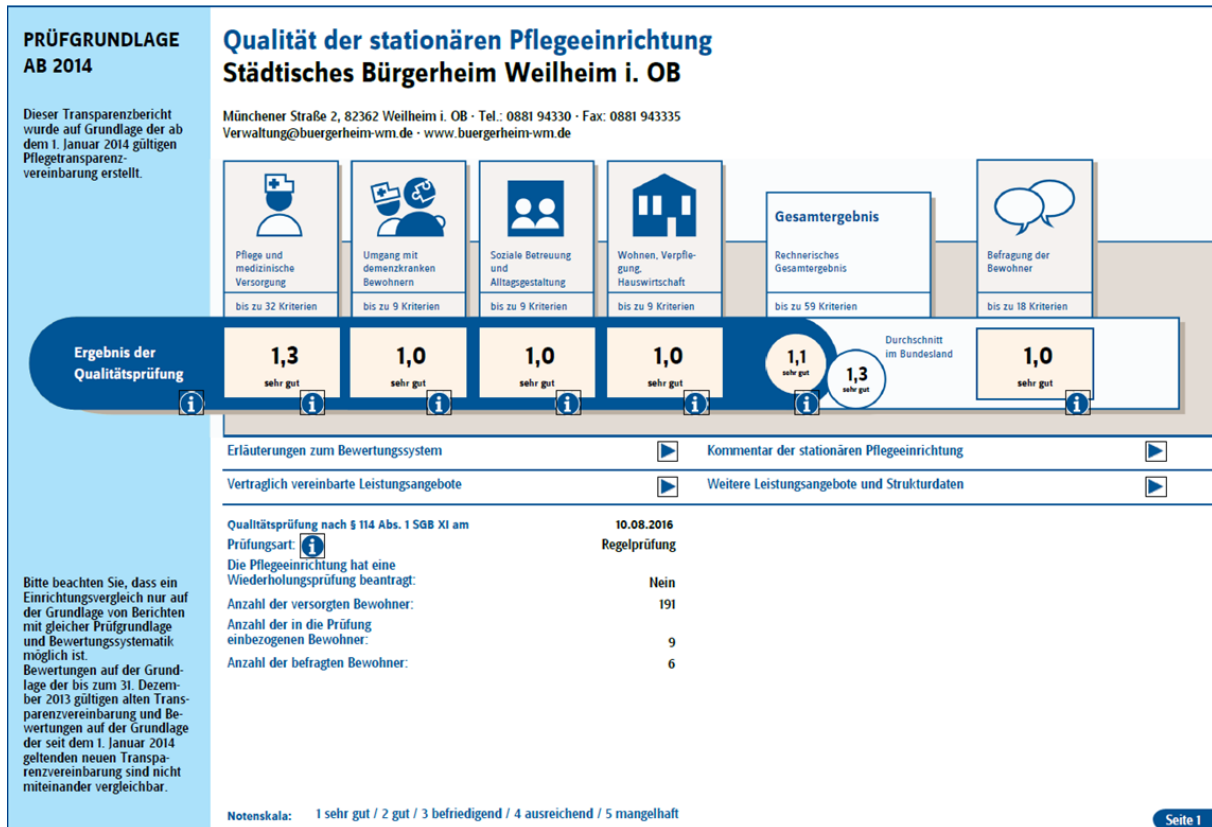
Im Jahr 2016 haben sich 214 Personen (97 Frauen, 41 Männer und 38 Ehepaare) für die spätere Aufnahme in das Bürgerheim vormerken lassen:

Davon waren:

37 Vormerkungen für den Pflegebereich
75 Vormerkungen für den rüstigen Bereich
19 Vormerkungen für Doppelappartement (davon 14 Ehepaare und 5 Einzelpersonen)
69 Vormerkungen erfolgten für den Bereich Seniorengerechtes Wohnen

Das Durchschnittsalter bei der Vormerkung betrug 78 Jahre.

4.12.4. Ergebnis der MDK Prüfung vom 10. August 2016:



4.13. Feuerwehr

Auch im Jahr 2016 war von den Feuerwehren Weilheim, Marnbach-Deutenhausen und Unterhausen wieder eine große Anzahl an Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen zu bewältigen. Der Dank der Stadt Weilheim i.OB gilt den Feuerwehrkommandanten und

ehrenamtlichen Feuerwehrleuten, die stets mit enormen Arbeitsaufwand und hohem Engagement für das Wohl der Bürger tätig sind.

4.13.1. Weilheim i.OB

Mannschaftsstand:	88 (2015 : 86) aktive Mitglieder, davon 19 (2015 : 21) Jugendliche unter 18 Jahren.
Einsätze:	Bei 258 (2015 : 267) Einsätzen einschließlich Sicherheitswachen waren Wehrmänner 4559 Stunden (2015: 2504) im Dienst.
Ausbildung:	2016 : 6515 Stunden (2015 : 9014 Stunden)

4.13.2. Marnbach-Deutenhausen

Mannschaftsstand:	53 (2015: 54) aktive Mitglieder, davon 14 (2015: 14) Jugendliche unter 18 Jahren.
Einsätze:	Bei 17 (2015 : 7) Einsätzen und Sicherheitswachen waren Wehrmänner 568 Stunden (2015: 132) im Dienst
Ausbildung:	1633 Stunden (2015 : 1331 Stunden)

4.13.3. Unterhausen

Mannschaftsstand:	52 (2015 : 54) aktive Mitglieder, davon 7 (2015 : 8) Jugendliche unter 18 Jahren.
Einsätze:	Bei 19 (2015 : 10) Einsätzen einschließlich Sicherheitswachen waren Wehrmänner 506 Stunden (2015: 304 Stunden) im Dienst.
Ausbildung:	1606 Stunden (2015 : 1865 Stunden)

4.14. Sozialamt

4.14.1. Bereich „Obdachlose“

Drohende Obdachlosigkeit/Anfragen wg. Unterbringung	167
Neueinweisungen 2016:	28
davon < 30 Jahre	18
davon < 40 Jahre	2
davon < 50 Jahre	4
davon < 60 Jahre	4
über 60 Jahre	0

Zum Stichtag 31.12.2016 lebten elf Bewohner in der Obdachlosenunterkunft
Töllern 3 und fünf Bewohner in der Kanalstr. 3.

4.14.2. Bereich „Rente“

Insgesamt durchgelaufene Anträge	718
----------------------------------	-----

Rentantragsaufnahmen

Altersrenten	187
Erwerbsminderungsrenten	47
Hinterbliebenenrenten	105

Rentenberatungen

Kontenklärungsanträge	101
Rentenberatungen gesamt	ca. 2.500

4.14.3. Bereich „Sozialwohnungen“

Anträge gesamt	259
Vormerkungen am 31.12.2016	153
erledigt	106
Deutsche Bürger	121
Ausländische Bürger	134
Wohnungsvergaben gesamt	45
davon	
1-Zimmer-Wohnungen	14
2-Zimmer-Wohnungen	15
3-Zimmer-Wohnungen	11
4-Zimmer-Wohnungen	5
5-Zimmer-Wohnungen	0

4.14.4. Aussichten für 2017

Auch im Jahr 2017 wird uns die große Nachfrage nach Sozialwohnungen und Notunterkünften begleiten. Wir hoffen auf eine baldige Fertigstellung der laufenden Wohnungsbaumaßnahmen und spürbare Entlastung.

Auffällig ist die Zahl der akut obdachlosen, jungen männlichen Erwachsenen. 18 der 28 im Jahr 2016 Notuntergebrachten war um die 20 Jahre alt. Fälle junger von Obdachlosigkeit bedrohter Frauen hingegen kommen in der Praxis äußerst selten bis gar nicht vor.

Auch eine baldige, längst überfällige Sanierung oder der Neubau der städtischen Obdachlosenunterkunft in Töllern wird immer wichtiger, zumal das 2. OG seit langem nicht mehr benutzt werden kann und acht Räume zur Unterbringung fehlen.

Die Nachfrage an Rentenberatungen wird 2017 wieder stark zunehmen. Die zum 1. Januar bzw. 1. Juli 2017 beschlossenen Änderungen (Flexirente, erweiterte Möglichkeit zur freiwilligen Beitragszahlung, Hinzuverdienstmöglichkeiten, Möglichkeiten zur Rentensteigerung bei Bezug einer Altersrente usw.) werfen bei unseren Bürgern viele Fragen auf. Inhaltlich sind die Neuerungen z.T. schwer vermittelbar.

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) Weilheim ist über die Jahre zu einem wichtigen Partner der Kommune herangewachsen. Die zahlreichen und vielseitigen Angebote bereichern das Leben und das Miteinander in unserer Stadt. Das MGH engagiert sich ohne Einschränkung auf Alter, Herkunft, Religion und sozialen Status. Niedrigschwellige und kostengünstige, sogar kostenfreie Angebote für Jedermann ergänzen das vielseitige Angebot der örtlichen Vereine und Institutionen.

Beginnend beim Kinderkino, über die Freiwilligenagentur, der Mitarbeit beim Integrierten Stadtentwicklungskonzept, dem Treff für Selbsthilfegruppen, den Sprachpaten bis hin zu Vorträgen zum Thema „Sicherheit für Senioren“ spannt sich der Bogen über alle gesellschaftlichen Bereiche. Die Stadt Weilheim fördert das MGH Weilheim auch weiterhin mit 10.000 €/Jahr.

5. Bürgermeister, Stadträte und Ehrenträger

5.1. Bürgermeister und Stadtratsmitglieder

Bei den Kommunalwahlen am Sonntag, 16.03.2014, bzw. bei der Stichwahl am Sonntag, 30.03.2014, wurden nachfolgende Bürgermeister bzw. Stadtratsmitglieder für die Legislaturperiode vom 01.05.2014 – 30.04.2020 in den Stadtrat gewählt:



Markus Loth

1. Bürgermeister

BfW



Horst Martin

2. Bürgermeister

Referent für die Jugend

SPD



Angelika Flock

3. Bürgermeisterin

Referentin für Kindertagesstätten

CSU



Petra Arneth-Mangano

Referentin für Spielplätze

SPD



Romana Asam

Referentin für die Stadtbücherei

Freie Wähler



Alexandra Bertl

Referentin für VHS – Erwachsenenbildung

CSU



Susann Enders

Referentin für Menschen mit Behinderungen

Freie Wähler



Klaus Gast

Referent für Schulen und Angelegenheiten
des Ortsteils Deutenhausen/Marnbach
CSU



Karl-Heinz Grehl

Referent für Umwelt und Energie
DIE GRÜNEN



Petra Hofer

BfW



Brigitte Holeczek

Referentin für Senioren

BfW



Alfred Honisch

Referent für Flüchtlinge, Asyl und Integration

DIE GRÜNEN



Jochen Knittel

Referent für städtische Liegenschaften im
Innenbereich

BfW



Dr. Johannes Langer

Referent für Gesundheit
CSU



Florian Lechner

Referent für Fremdenverkehr und Tourismus
BfW



Werner Loos

Referent für Straßen, Gehwege und
Beleuchtung
Freie Wähler



Marion Lunz-Schmieder

Referentin für Soziales und Familien
CSU



Saika Merx

Referentin für Wirtschaft
FDP



Wolfgang Mini

Referent für den Dietlhofer See
Parteilos/Fraktion DIE GRÜNEN



Uta Orawetz

Referentin für Städtepartnerschaft und
Veranstaltungen
CSU



Rupert Pentenrieder

Referent für Landwirtschaft, Forsten, Städt.
Grün, unbebaute Grundstücke im
Außenbereich sowie Angelegenheiten des
Ortsteils Unterhausen
BfW



Dr. Claus Reindl

Referent für Verkehr
BfW



Ingo Remesch

Referent für die Städtische Musikschule
SPD



Anton Schreitt

Referent für das Städtische Bürgerheim
BfW



Roland Schwalb

Referent für den Städtischen Friedhof
BfW



Dr. Eckhart Stüber
DIE GRÜNEN



Ragnhild Thiel
Referentin für Kultur, Kunstaussstellungen
und Heimatpflege
BfW



Gerhard Trautinger
Referent für Ausstellungen, Messen, Märkte,
Volksfest und Festplatz
SPD



Tillman Wahlefeld

Referent für Sport
BfW



Walter Weber

Freie Wähler



Stefan Zirngibl

Referent für die Feuerwehr
CSU

Seit 2010 veröffentlicht die Stadt auf ihrer Internetseite (www.weilheim.de) unter Bürgerservice>Rathaus>Stadtpolitik>Stadtrat die in öffentlichen Stadtratsitzungen gefassten Beschlüsse. Unter Bürgerservice>Rathaus>Stadtpolitik>Ausschüsse und Gremien finden Sie unter dem jeweiligen Ausschuss die in öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse.

Auch die Jahresberichte, Pressemitteilungen, Amtsblätter und sonstige allgemeine und aktuelle Informationen werden den Bürgerinnen und Bürgern über unsere Homepage zur Verfügung gestellt.

5.2. Ehrenbürger, Goldener Ehrenring, Bürgermedaille

5.2.1. Ehrenbürger der Stadt Weilheim i.OB

Altbürgermeister Klaus Rawe

5.2.2. Träger des Goldenen Ehrenringes der Stadt Weilheim i.OB

Dekan Ludwig Hauck

Hannelore Biener

5.2.3. Inhaber der Bürgermedaille der Stadt Weilheim i.OB

Hans Joachim Büchler

Fritz Bentenrieder

Gabriele Streitl

Lorenz Häringer

Andreas Bischel

Jürgen Bayer

Ludwig Reitzer

Hans Sonderer

Thomas Röttger

Manfred Bögl

Jakob Promberger

Marga Gschwandtner

Friedrich Denk

Mathias Markl

Elisabeth Klopfer

Alois Mayer

Pfarrer Manfred Reitlinger

5.3. Weitere Ehrungen und Preise

5.3.1. Kulturpreis

Den mit Stadtratsbeschluss vom 21.04.1988 geschaffenen Kulturpreis verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise um das kulturelle Leben Verdienste erworben haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Kulturpreis ist derzeit mit € 1.000,- dotiert.

Bisherige Preisträger:

1988	Mitwirkende des Jubiläumsfestspieles „Die gewonnene Stadt“: Theatergruppen des Heimat- und Trachtenvereines, des Weilheimer Kellertheaters, der Schützengesellschaft Frohsinn Weilheim, der Ortsteile Deutenhausen/Marnbach
1989	Weilheimer Chorkreis
1990	Dietlhofer Sänger
1991	Mario Dietmar
1992	Lore Bronner
1993	Deutschlehrer des Gymnasiums Weilheim i.OB
1994	Heinz Günther und Weilheimer Kellertheater
1995	Stadtkapelle Weilheim i.OB
1996	Heimat- und Trachtenverein Weilheim
1997	Cordula Trantow
1998	Kammerorchester Weilheim
1999	Big Band des Gymnasiums
2000	Friederike Mehler
2001	Peter Frank
2002	Band „The Notwist“
2003	Yvonne Brosch und Andreas Arneth
2004	Ryck Suse
2005	Johannes Enders

2006	KunstForum Weilheim
2007	Showgruppe Vaganti des TSV 1847 Weilheim e.V.
2008	Kabarett Zeit-Lupe
2009	Florian Lechner
2010	Mitwirkende der Weilheim Passion
2011	Marnbacher Theater
2012	Evangelische und katholische Kirchenchöre im Stadtgebiet Weilheim (Chor der Apostelkirche, Kirchenchor der katholischen Pfarrei Mariae Himmelfahrt, Kirchenchor der katholischen Pfarrei Sankt Pölten, Kirchenchor der katholischen Pfarrei Marnbach-Deutenhausen, Kirchenchor Unterhausen der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim)
2013	Theatergruppe „Die Almdudler“
2014	Professor Robert Maximilian Helmschrott
2015	Beate Oehmann
2016	Walter Erdt und Jürgen Geiger

5.3.2. Umweltpreis

Den 1988 geschaffenen Umweltpreis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise im Umwelt- und Naturschutz engagiert haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Umweltpreis ist derzeit mit € 1.000,-- dotiert.

Bisherige Preisträger:

1988	Ammerschule Weilheim Bund Naturschutz Ortsgruppe Weilheim Verein der Garten- und Blumenfreunde Wasserwacht Weilheim - Jugend
------	---

1989	Landesbund für Vogelschutz, Ortsgruppe Weilheim und Touristenverein „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Weilheim
1990	Verschönerungsverein Weilheim
1991	Helmut Wahl
1992	Dr. Gerd Berchtold
1993	keine Preisvergabe
1994	Anglerverein Pfaffenwinkel e.V.
1995	Alfred Wenig
1996	Adolf Schleipfer
1997	Mathias Markl
1998	Alpenverein, Sektion Weilheim
1999	Bienenzuchtverein Weilheim e.V.
2000	Margarete Lindner
2001	Evang. Luth. Kirchengemeinde Weilheim
2002	Schutzgemeinschaft Weilheimer Moos
2003	Prof. Dr. Giselher Propach
2004	Hans Dietrich, Ludwig Bischel-Huber
2005	Regionalverkehr Oberbayern GmbH
2006	Verein Mobil ohne Fossil e.V.
2007	Solidargemeinschaft Weilheim-Schongauer Land e.V.
2008	Eheleute Christa und Erich Zimmermann
2009	Klaus Hager
2010	Verein für Gartenkultur Marnbach-Deutenhausen
2011	Firma Bauer Maschinen und Technologie GmbH Weilheim
2012	Prof. Dr. Stefan Emeis
2013	Arbeitsgemeinschaft 50/50 der Realschule Weilheim i.OB
2014	keine Preisvergabe
2015	Kurt Scholz
2016	Vinzenz Weber

5.3.3. Sozialpreis

Den mit Stadtratsbeschluss vom 24.04.2002 geschaffenen Sozialpreis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise im sozialen Bereich engagiert haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Sozialpreis ist derzeit mit € 1.000,-- dotiert.

Bisherige Preisträger:

2002	Albanienhilfe Weilheim
2003	Hospizgruppe Weilheim des Hospizvereins im Pfaffenwinkel
2004	Schwester Oberin Ildefons Möst, Schwester Arkadia Kopp, Schwester Perpetua Petrich, Schwester Wendelgard Wenninger
2005	Helfergemeinschaft beim Hochwasser 1999 und 2005: Freiwillige Feuerwehr Weilheim i.OB Freiwillige Feuerwehr Unterhausen Freiwillige Feuerwehr Deutenhausen-Marnbach Technisches Hilfswerk Weilheim Bayerisches Rotes Kreuz - Bereitschaft Weilheim Bergwacht - Bereitschaft Weilheim Wasserwacht - Ortsgruppe Weilheim
2006	Weilheimer Tafel
2007	Renate Frank stellvertretend für den Helferkreis im Städtischen Bürgerheim
2008	Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V.
2009	Brücke Oberland e.V.
2010	Missionarinnen Christi
2011	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Weilheim i.OB e.V.
2012	Deutscher Familienverband e.V., Ortsverband Weilheim
2013	Schülercoaches
2014	Unterstützerkreis Asyl
2015	Mütter- und Familienzentrum Weilheim e.V.

2016 Nachbarschaftshilfe der Pfarreiengemeinschaft

5.3.4. Ludwig-Pütrich-Preis

Den mit Stadtratsbeschluss vom 23.11.2000 geschaffenen Ludwig-Pütrich-Preis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich durch großzügige Zuwendungen an die Stadt Weilheim i.OB oder deren Einrichtungen, an Vereine oder an bedürftige Bürger Weilheims ausgezeichnet haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einer Ehrengabe - einer Nachbildung des „Weilheimer Kruges“, dessen Original, 1655 in Dießen geschaffen, im Stadtmuseum steht.

Das Vorschlagsrecht für den Ludwig-Pütrich-Preis liegt bei den Mitgliedern des Stadtrates Weilheim i.OB. Ein Vorschlag ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Über die Auszeichnung entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Hauptausschuss.

Bisherige Preisträger:

2001	Ida Kölbl
2002	Kester-Haeusler-Stiftung
2003	Jubiläumsstiftung der Sparkasse
2004 – 2008	keine Verleihung
2009	Winfried und Centa Böhm-Stiftung
2011	Verschönerungsverein Weilheim i.OB e.V.
2012 – 2014	keine Verleihung
2015	Elisabeth Wiedemann-Scherr

2016 keine Verleihung

5.3.5. Weilheimer Literaturpreis

Der Weilheimer Literaturpreis wurde erstmals 1988, dann 1991, seit 1993 im zweijährigen Turnus und ab 2003 wieder im dreijährigen Turnus verliehen. Das Preisgeld betrug zunächst € 6.000,--, wovon 50 % von der Stadt Weilheim i.OB und 50 % aus Sponsorengeldern

finanziert wurden. Ferner hat die Stadt eine Bürgschaft für evtl. nicht eingehende Spenden aus der Bevölkerung und der Geschäftswelt übernommen.

Ab 2006 wurde das Preisgeld auf € 7.500,-- festgesetzt. 2010 übernahm die Stadt davon € 5.000,--. Seit 2010 findet die Verleihung im Fünf-Jahres-Rhythmus statt.

Die Vorbereitung und die Durchführung der Preisverleihung werden jeweils von der Redaktion der Weilheimer Hefte am Gymnasium Weilheim vorgenommen. Der Preis soll an Schriftsteller vergeben werden, deren Werke junge Leute Gleichaltrigen in besonderer Weise zur Lektüre empfehlen möchten. Es sind Autoren auszuwählen, die den Schülern durch die „Weilheimer Hefte zur Literatur“ und die damit verbundenen Lesungen näher bekannt sind. Für die Preisträger besteht die Verpflichtung, bei der Übergabe des Preises eine „Rede an die Jugend“ zu halten.

Die Jury besteht deshalb - ein Novum in der Geschichte deutscher Literaturpreise - ausschließlich aus Schülern, nämlich aus sieben Kollegiaten des Gymnasiums Weilheim, an dem seit dem Schuljahr 1979/80 regelmäßig Autorenlesungen stattfinden, die durch die „Weilheimer Hefte zur Literatur“ vorbereitet werden. So erhalten Schüler am Ende ihrer Schulzeit die Möglichkeit, ein persönliches Votum über die Autoren abzugeben, die sie durch die „Weilheimer Hefte“, die jeweils in allen Klassen im Deutschunterricht behandelt werden, kennen gelernt haben.

Die Vergabe des Weilheimer Literaturpreises soll vor allem

- Autoren unterstützen, deren Werk junge Leute besonders anspricht
- im Zeitalter der Massenmedien das Interesse an der Literatur und am Lesen vor allem bei Jugendlichen wecken und pflegen
- die Urteilsfähigkeit junger Menschen herausfordern und fördern
- die Qualität gymnasialer Erziehung in Bayern verdeutlichen
- das Ansehen der Stadt Weilheim i.OB im kulturellen Bereich stärken

Bisherige Preisträger:

1988	Ilse Aichinger
1991	Wolfgang Hildesheimer
1993	Gertrud Fussenegger

1995	Thomas Hürlimann
1997	Reiner Kunze
1999	Vico von Bülow (Loriot)
2001	Siegfried Lenz
2003	Rafik Schami
2006	Wole Soyinka
2010	Sten Nadolny
2015	Nora Gomringer

5.3.6. Sportlerehrung

Der Stadtrat hat am 19.03.1992 beschlossen, Weilheimer Sportler/innen und Mannschaften sowie Sportler/innen, die Mitglieder in Weilheimer Vereinen sind, für besondere sportliche Verdienste jährlich zu ehren. Geehrt werden aktive Weilheimer Sportler/innen und Mannschaften sowie Mitglieder Weilheimer Vereine, die folgende Kriterien erfüllen:

- Bezirksmeisterschaft 1. Platz (= Oberbayer. Meister)
- Bayerische Meisterschaft 1. - 3. Platz
- Deutsche Meisterschaft 1. - 5. Platz
- Teilnehmer an
 - Europameisterschaften
 - Weltmeisterschaften
 - Olympischen Spielen

Die Ehrung erfolgt nur für offizielle - vom Bayerischen Landes-Sportverband e.V. ausgerichtete - Meisterschaften.

Die Sportlerehrung für das Jahr 2015 fand am 20.04.2016 statt. Dabei wurden 25 Ehrennadeln, 11 Sportplaketten in Bronze und 4 in Silber für sportliche Verdienste verliehen und 35 Urkunden überreicht.

5.3.7. Ehrenzeichen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24.10.1996 beschlossen, an Personen, die sich durch langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im kulturellen, sportlichen, sozialen oder einem anderen gemeinnützigen Bereich hervorragende Verdienste erworben haben und der Auszeichnung würdig sind, das Ehrenzeichen der Stadt Weilheim i.OB zu verleihen.

Es besteht aus Silber und zeigt das Wappen der Stadt Weilheim i.OB mit der Umschrift „Ehrenzeichen der Stadt Weilheim i.OB“.

Die Verdienste sollen vorrangig im Gebiet der Stadt Weilheim i.OB erbracht worden sein und mindestens 20 Jahre umfassen, wobei die Betonung auf „Verdienste“ liegt, nur 20 Jahre „dabei sein“ genügt nicht. Die Mindestdauer von 20 Jahren kann nur in besonders begründeten Einzelfällen unterschritten werden. Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen können zusammengerechnet werden. Über die Auszeichnung entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Hauptausschuss.

Die erste Verleihung fand am 10.03.1998 an 82 verdiente Personen statt. Von 1999 – 2015 wurden weitere 240 Personen mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Im Jahre 2016 wurde die Ehrung 6 Personen zuteil.

6. Organisation

6.1. Organisation der Rathausverwaltung

6.1.1. Leitung der Stadtverwaltung und deren Abteilungen:

Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Verwaltung:

1. Bürgermeister Markus Loth



Vertreter des Bürgermeisters:

2. Bürgermeister Horst Martin



Vertreterin des Bürgermeisters:

3. Bürgermeisterin Angelika Flock



Abteilung I Hauptverwaltung:

Geschäftsleitende Beamtin Karin Groß



Abteilung II Finanzverwaltung:

Stadtkämmerer Christoph Scharf



**Abteilung III Amt für öffentliche
Sicherheit und Ordnung:**

Ordnungsamtsleiter Andreas Wunder



Abteilung IV Stadtbauamt:

Stadtbaumeisterin Andrea Roppelt



**Abteilung V Amt für Standortförderung,
Kultur und Tourismus**

Amtsleiterin Jutta Liebmann



6.2. Sonstige Einrichtungen der Stadt Weilheim i.OB

Städtisches Bürgerheim	Münchener Straße 2
Städtische Musikschule	Herzog-Albrecht-Platz 2
Stadtmuseum	Marienplatz 1
Stadtarchiv	Alpenstraße 1
Stadtbücherei	Unterer Graben 3
Städtisches Kinderhaus Pfiffikus	Andreas-Schmidtner-Straße 21
Städtischer Kindergarten mit Krippe Nepomuk	Westendstraße 32
Städtischer Kindergarten mit Krippe Unterhausener Dorfspatzen	Raistingener Straße 2
Städtische Großtagespflege Hummelnest	Münchener Straße 2
Grundschule Weilheim i.OB, an der Ammer	Lohgasse 17
Grundschule Weilheim i.OB, am Hardt	Hardtkapellenstraße 2
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule	Röntgenstraße 3
Jugendhaus „Come In“	Pütrichstraße 14
Kinder- und Jugendbüro	Admiral-Hipper-Straße 16
Volkshochschule	Admiral-Hipper-Passage 11

**Stadt Weilheim
Admiral-Hipper-Str. 20
82362 Weilheim**

Telefon: 0881 682-0
Fax: 0881 682-299
E-Mail: info@weilheim.bayern.de
Web: www.weilheim.de

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag – Freitag	8.00 – 12.30 Uhr
Montag – Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Impressum

Der Jahresbericht 2016 ist eine
Veröffentlichung der Stadt Weilheim.

Redaktion und Gestaltung:

Karin Groß, Margarita Hornung,
Monika Sach

Druck:

Fotosatz Mohrenweiser GmbH, Weilheim

Bilder und Grafiken:

Stadt Weilheim

Photo Bauer GmbH
Admiral-Hipper-Str. 5, 82362 Weilheim

Philipp Geist/ www.videogeist.de,
Fotografie: Sabine Jakobs

Immobilienzentrum Oberbayern GmbH

Nachdruck von Wort und Bild, die
Übertragung auf digitale/interaktive
Medien sowie die fotomechanische und
jede sonstige Wiedergabe – auch
auszugsweise – nur mit schriftlicher
Genehmigung der Stadt Weilheim.

